

FISCH & WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI, NATUR UND FREIZEIT

Gehakter Fisch

Was schon vorher zu beachten ist

40 Fischotter

NÖ beabsichtigt eine befristete Entnahme

VERWÜSTUNG

Begleitet vom Protest der Plattform „Rettet die Mur“ und vieler ihrer Unterstützer begannen bereits einen Tag nach der Gemeinderatswahl die massiven Rodungsarbeiten für das Kraftwerk in Graz.

Teich Lobau-Aspern (Wien)

Die gepflegte, nahezu 3 ha große Teichanlage „Lobau-Aspern“ ist eines der seltenen, stehenden Gewässer in Wien, welches einerseits einen ausgezeichneten Bestand vieler Fischarten aufweist und wo andererseits kein Badebetrieb herrscht. Ebenso ist die direkte Zufahrt über die Breitenleer Straße bis direkt zum unmittelbar liegenden Parkplatz möglich.

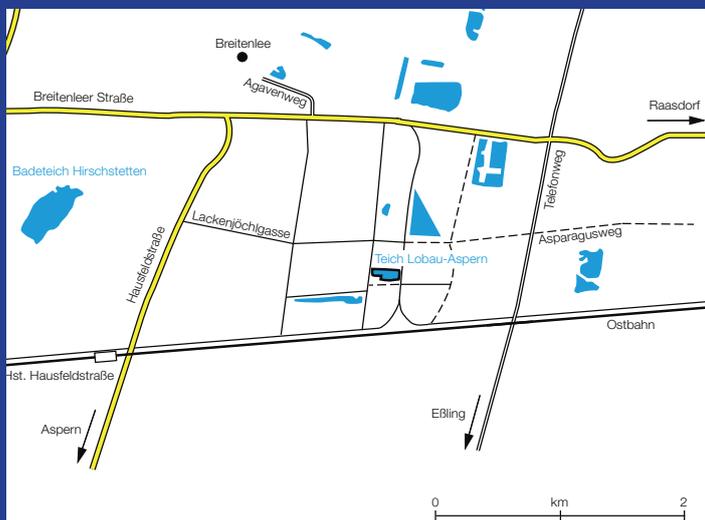
Wer einfach die Ruhe schätzt, einen nur kurzen Transportweg für das Angelgerät und nebenbei noch kapitale Fried- oder Raubfische fangen möchte, ist beim Lobau-Aspern-Teich genau richtig.

Zudem kommen auch Nachtfischer an den Wochenenden im Juli und August auf ihre Rechnung.

Lage: Teichanlage in der KG Breitenlee zwischen der Verlängerung der Lackenjöchelgasse und Asparagusweg neben der Trasse der Ostbahn.

Vorkommende Fischarten: Karpfen, Hecht, Schleie, Zander, Brachse, Barsch, Laube, Rotaugen, Rotfeder.

Es sind ausschließlich Jahreskarten verfügbar!



Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischerei-gesetzlichen Anforderungen des Landes Wien. Satz u. Druckfehler vorbehalten.

Jahreskarte Mitglieder: € 251,-
Jahreskarte Jugendliche: € 126,-

Erhältlich bei:



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel.: 01/403 21 76-0

Fax: 01/403 21 76-20

Mail: office@fischundwasser.at

Web: www.fischundwasser.at

Liebe Leserin, lieber Leser!



MARTIN GENSER
CHEFREDAKTEUR

Kurz vor der Landung eines Fisches stehen viele Angler vor dem Problem: Entnahme oder zurücksetzen? Dabei könnte man sich selbst die Hektik und vor allem dem Fisch viel Leid ersparen, wenn man gut informiert und auf diesen Moment vorbereitet das erste Mal am Tag auswirft. Im Zuge der Vorgespräche zu diesem Thema hat sich herausgestellt, dass man eigentlich ein ganzes Buch über das richtige Verhalten vor und über das richtige Verhalten zur Versorgung eines gefangenen Fisches schreiben könnte. Wolfgang Hauer hat es aber geschafft, das Wichtigste dazu für uns zusammenzufassen, damit auch zurückversetzte Fische eine gute Überlebenschance haben.

Große Teile der so wichtigen Begleitvegetation an der Mur in Graz sind Geschichte. Die Rodungen für den Kraftwerksbau begannen unter Protest der Plattform „Rettet die Mur“ nur einen Tag nach der Gemeinderatswahl in der steirischen Landeshauptstadt. Unsere Redakteurin Donja Noormofidi war unter vielen Aktivisten und Beobachtern vor Ort und schildert in ersten Eindrücken das traurige Ergebnis dieser kürzlich erfolgten Verwüstung am Murofer.

Im letzten Moment: Glimpflich ausgegangen ist auch ein Austritt von rund 160.000 Litern Diesel mitten im Wiener Ölhafen Lobau, der erst bei Redaktionsschluss bekannt wurde.

Erst nach Tagen wurde der Unfall entdeckt, jedoch konnten die Einsatzkräfte mit entsprechenden Gegenmaßnahmen noch Schlimmeres verhindern. Das betroffene Tanklager liegt noch dazu in direkter Nähe des Nationalparks Donau-Auen am unteren Ende der Donauinsel. Bis auf ein paar Individuen gab es jedenfalls kein Fischsterben größeren Ausmaßes, sodass bald Entwarnung gegeben werden konnte. Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich bei den beiden VÖAFV-Fischern Walter Kölbl und Karl Schatzl für ihren vorbildlichen Einsatz vor Ort bedanken.

Ein herzliches Petri!

Ihr



Fotos (v.l.n.r.): Franz Keppel, Kai Bliefenicht



| 6

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:

Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine,
Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01/403 21 76,
www.fischundwasser.at, office@fischundwasser.at
ZVR: 300945078

Verlag, Herstellungsort, Redaktion: Lenaugasse 14, 1080 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Günther Kräuter

Chefredakteur: Martin Genser (redaktion@fischundwasser.at)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Mag. Donja Noormofidi,
Wolfgang Hauer, Kai Bliefenicht

Layout: Stefan Clapczynski Koordination: Martin Genser

Anzeigen: Walter Beer, Tel. 0664/432 66 70,

beer@fischundwasser.at Gültige Anzeigenpreisliste: 01/2017

Druck: AV+Astoria Druckzentrum, 1030 Wien

Erscheinungsart: 6 x jährlich Einzelpreis: 5,- Euro

Abo-Service: 01/403 21 76 oder redaktion@fischundwasser.at

Jahresabonnement f. Österreich inkl. Postversand: 35,- Euro

Für unverlangt eingesandtes Manuskript-, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Beiträgen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Expertenberichte stellen nicht notwendigerweise den Standpunkt des VÖAFV dar.

COVERSTORY

Grundsatz-Entscheidung

Ein Fisch steht kurz vor der Landung. Das ist auch der Zeitpunkt, sich für oder gegen eine Entnahme zu entscheiden.

Vor allem das Zurücksetzen bereitet vielen Fischern Probleme – und dann vor allem dem Fisch selbst.

Wie man's richtig macht erklärt Wolfgang Hauer.

Foto: www.hauer-naturfoto.at

03 Editorial

05 COVERSTORY

11 Geplante Fischotter-Entnahme polarisiert

Große mediale Aufmerksamkeit erhielt Ende Februar die Absicht, dass das Land Niederösterreich die Entnahme von vierzig Fischottern – zeitlich begrenzt – erlaubt.

12 Die Mur soll ewig fließen

Die Rodungsarbeiten für das Murkraftwerk bieten ein Bild der Verwüstung. Ein Lokalausgensein von Donja Noormofidi.

16 Neu beim VÖAFV

Erfreuliches aus Oberösterreich: Dort hat sich im Vorjahr erfolgreich die neue VÖAFV-Landesorganisation formiert.

17 Unsere Vereine

34 Winterschlaf & Frühjahrsputz

Bei Saisonstart sollte eigentlich das Angelgerät bereits überholt und einsatzbereit sein. Vielleicht gibt es noch die eine oder andere Kleinigkeit, die Sie dabei übersehen haben. Kai Bliefenicht rettet uns noch schnell die ersten Angeltage mit ein paar Tipps.

38 Kleinanzeigen

Grundsatz- Entscheidung

Ein Fisch steht kurz vor der Landung. Das ist auch der Zeitpunkt, sich für oder gegen eine Entnahme zu entscheiden. Vor allem das Zurücksetzen bereitet vielen Fischern Probleme – und dann vor allem dem Fisch selbst. Wie man's richtig macht erklärt **Wolfgang Hauer**.

So nicht!

Eine weit verbreitete Unart der Präsentation vorwiegend von Barschen. Hierbei lastet das gesamte Gewicht des Fisches auf Kiefer und Genick

Noch leben wir in einem Land in dem es dem Fischer oder der Fischerin meist selbst überlassen bleibt ob man einen Fisch entnimmt oder wieder zurücksetzt. Das Ganze natürlich im Rahmen der Landesfischereigesetze und der lokalen Bestimmungen. Bei unseren deutschen Nachbarn zum Beispiel sieht das teilweise ganz anders aus. Je nach Bundesland müssen dort Fische, die das Mindestmaß erreicht haben und nicht in der Schonzeit sind, entnommen werden. Die Grundsatzentscheidung muss, bzw. darf also bei uns in Österreich noch jeder für sich treffen. Eine ganz wesentliche Frage ist, ob der gefangene Fisch anschließend auch gute Überlebenschancen hat. Denn nur dann macht es auch Sinn, ihn zu „releasen“.

Wie aber behandelt man Fische richtig, die man wieder zurücksetzen möchte? Recht sinnvoll ist es, wenn man sich schon vor Beginn des Fischens darüber Gedanken macht, welche Fische gerade Schonzeit haben, bzw. welche Mindestmaße im jeweiligen Gewässer gerade gelten. Wie wir wissen, variieren Fischereibestimmungen oft erheblich von Gewässer zu Gewässer. Ich persönlich setze den überwiegenden Teil meiner gefangenen Fische zurück, bekenne mich aber auch klar zur selektiven Entnahme. Wenn ich also einen Fisch zum Essen entnehme, dann wähle ich Größenklassen aus, die dem Bestand möglichst wenig schaden. Ein sogenanntes „Küchenfenster“ ist in vielen Fällen eine recht sinnvolle Regelung. Dabei werden große Laichfische wieder zurückgesetzt, und nur Fische mittleren Alters und Maßen entnommen, von denen es in der Regel wesentlich mehr gibt, und die im Übrigen auch besser schmecken.

An dieser Stelle sei auch empfohlen, dass der schonende Umgang mit lebenden Fischen auch bei Jungfischerausbildungen und Guidingtouren ein zentrales Thema sein sollte, denn technisches Know How und eine teure Ausrüstung alleine machen noch keinen weidgerechten Fischer ...

Vorher denken. Um eines gleich zu Beginn klar zu stellen: Ich möchte niemandem vorschreiben, wie er seine Fische behandeln muss. Der Großteil unserer Fischer geht mit den gefangenen Wassertieren entsprechend respektvoll um. Erlauben Sie mir, Ihnen dennoch

einige Vorschläge zu machen. Der eigentliche Anlass für diese Zeilen war ein Fischer, der am gegenüberliegenden Ufer einen Huchen drillte. Nachdem er ihn tadellos mit der Hand landen konnte, war auch sein Kollege herbeigeeilt, um ein paar Erinnerungsfotos zu machen. Soweit so gut. Allerdings wurde der Huchen dazu plötzlich die steile Uferböschung hinaufgeschleppt. Nach dem Fototermin wollte man den Fisch vom Haken befreien. Aus der Entfernung konnte ich nicht erken-

„ *Sinnvoll ist es, wenn man sich schon vor Beginn des Fischens Gedanken darüber macht, welche Fische gerade Schonzeit haben.* “

nen, ob es sich um einen Einzelhaken oder Drilling handelte, jedenfalls dauerte die Prozedur ziemlich lange – eine entsprechende Zange war möglicherweise auch nicht zur Hand. Während dieser ganzen Zeit lag der Huchen im Schnee(!) und wurde danach wieder zum Wasser hinunter getragen und zurückgesetzt ...

Nachdem an diesem Tag leichte Plusgrade herrschten, kann man nur hoffen, dass die Schleimhaut durch die harten Schneekristalle nicht zu sehr geschädigt wurde und der Fisch diese Prozedur überlebt hat. Für mich war das Ganze ein klassisches Beispiel von „gut gemeint ist oft das Gegenteil von gut“. Das grundsätzlich Positive, nämlich den Fisch zu releasen, macht nur nämlich nur dann Sinn, wenn man den Fisch auch entsprechend schonend behandelt.

Der Widerspenstigen Zähmung

Nicht immer geht alles glatt.

Selbst routinierten Fischern passieren manchmal kleine Hoppalas. Dieses hier ging noch einmal glimpflich aus



Foto: www.hauer-naturfoto.at

Fallbeispiel 2. Im Vorjahr beobachten meine Arbeitskollegen und ich aus entsprechender Entfernung einen Angler, der vom Ufer aus einen offensichtlich größeren Fisch drillte. Als dieser nur mehr zehn Meter vom Ufer entfernt war, hörte er plötzlich auf, seine Leine einzuholen. Warum, ist unklar. Stattdessen bewegte er sich bei gespannter Schnur rückwärts vom Ufer weg und schleifte den wild um sich schlagenden Fisch über die Schotter- und Sandbänke des Flusses hinauf an Ufer. Als der Fisch seiner Meinung nach weit genug weg vom Wasser war, legte er seine Rute auf den Boden und rannte zu dem mittlerweile mit Sand „einpanierten“ Tier. Jetzt schien ihm der Fisch endgültig in „Sicherheit“. Bei genauerer Betrachtung beschlichen den Angler jetzt scheinbar Zweifel, ob sich denn dieser Fisch (der mittlerweile ruhig dalag) womöglich in der Schonzeit befand. Rasch ging er zu seinem Unterstand der ca. 20 Meter entfernt war, um sich sei-

ne Lizenz zu holen. Nach einigem Herumblättern griff er zu seinem Handy und rief vermutlich seinen „Telefonjoker“ für solche Fälle an... Offensichtlich wurde schnell klar, der Fisch sollte doch wieder zurück. Daraufhin trägt er ihn zum Wasser und setzte ihn behutsam zurück. Bewegungslos und mit dem Bauch nach oben trieb der Fisch jetzt mit der Strömung ab. Ende nicht gut – Fisch vermutlich tot ...

Das Dilemma besteht darin, dass Fische einerseits extrem glitschig sind und andererseits im Drill immer um ihr Leben kämpfen. In Bezug auf Letzteres können sie klarerweise nicht wissen, was mit ihnen passiert. Kein Fischer soll mir erzählen, dass ihm beim Landen, Hakenlösen oder Fotografieren nicht manchmal ein Missgeschick passiert. Jedem von uns ist schon einmal ein Fisch unkontrolliert aus der Hand gerutscht. Jeder hat einmal seinen ersten Fisch gelandet, und niemand

macht es sofort perfekt. Aber wir können aus Fehlern lernen und Rahmenbedingungen schaffen, die das Verletzungsrisiko der gefangenen Fische deutlich reduzieren. Wir können Einzelhaken anstelle von Drillingen verwenden, und wie beim Fliegenfischen oder Friedfischangeln nahezu allorts üblich ohne Wiederhaken fischen. Das minimiert das Verletzungsrisiko zweifellos erheblich, ganz vermeiden lassen sich Verletzungen beim Fischen aber nicht. Das gilt übrigens auch für uns selbst ...

Robuste Wildfische. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Wildfische eigentlich sehr robust sind. Ich denke dabei z.B. an Seesaiblings-, oder Huchenmilchner, die sich bei Revierkämpfen in der Laichzeit gegenseitig mit ihren scharfen Zähnen verletzen, und trotzdem überleben. Bei Hechten konnte ich beobachten, dass sogar Exemplare mit einem durchgerissenen Kiemenbogen überlebten. Sie wurden zu einem späteren Zeitpunkt

Meine Empfehlungen kurz gefasst:

- Versuchen Sie nicht mit Gewalt einen Fisch mit den Händen zu halten. Je fester man zudrückt, umso mehr wird er versuchen, sich zu befreien – logisch, oder?
- Kein Fisch lässt sich freiwillig halten. Sorgen Sie deshalb dafür, dass er sich beim Fotoshooting nicht zu lange außerhalb des Wassers befindet. Mein Tipp: Heben Sie den Fisch nicht länger aus dem Wasser, als Sie selbst die Luft anhalten können.
- Rechnen Sie damit, dass er ihnen entgleitet und sorgen Sie dafür, dass er dann entweder wieder zurück ins Wasser oder zumindest auf eine weiche, nasse Oberfläche fällt (z.B. Abhakmatte, Karpfensack, ...) und nicht auf den harten Boden.
- Fische haben keine Augenlider, die sie schließen können. Achten Sie deshalb besonders darauf, dass die Augen des Fisches keinesfalls berührt oder gar verletzt werden.
- Greifen Sie Fischen (gilt besonders für Salmoniden) nicht in die Kiemen, um sie festzuhalten, denn dort sind sie sehr empfindlich. Bei Verletzungen an den Kiemen kommt es schnell zu großen Blutverlusten, die fatale Folgen haben können. Eine Ausnahme bildet hier der korrekte Kiemengriff bei Hecht und Zander.
- Greifen Sie Fische nicht mit trockenen Händen oder Tüchern (Fetzen, weder nass noch trocken) an, das schädigt die Schleimhaut. Die Tiere werden später nach wochenlangem Leiden an Pilzkrankungen sterben.
- Wenn Sie einen Kescher verwenden, wählen Sie bitte ein Modell, das der zu erwartenden Fischart angepasst und vor allem groß genug ist.
- Verwenden Sie lieber große Abhakmatten und machen Sie diese entsprechend nass. Ideal sind Modelle, die einen erhöhten z.B. aufblasbaren Rand besitzen. Darin steht das Wasser idealerweise einige Zentimeter hoch wie in einem kleinen Swimmingpool. Vermeiden Sie auch hierbei die Erhitzung der Sonneneinstrahlung!
- Legen Sie lebende Fische im Winter bitte grundsätzlich nicht in den Schnee. Selbst, wenn es Plusgrade hat, schädigen die Eiskristalle die Schleimhaut enorm. Heben Sie Fische (z. B. einen Huchen) bei Minusgraden nur ganz kurz über die Wasseroberfläche, fünf Sekunden reichen locker für ein Foto. Besser zwei Mal ganz kurz, als einmal länger außerhalb des Wassers. Ganz ähnlich sollten wir unsere Fische übrigens auch bei hohen Temperaturen und praller Sonne behandeln.
- Fische sind Lebewesen, dementsprechend sollten wir sie mit Respekt behandeln. Wenn der Fisch – groß oder klein – vom Haken gelöst ist, sollten wir ihn wieder behutsam in die Freiheit entlassen, und nicht in hohem Bogen zurückwerfen. Im Fluss idealerweise mit dem Kopf gegen die Strömung halten, bis er von selbst wieder wegschwimmt. In stehenden Gewässern bewegen wir ihn – wenn nötig – so lange ein wenig hin und her bis er augenscheinlich wieder zu Kräften gekommen ist.
- Fischen Sie nur dort, wo auch eine entsprechende Möglichkeit zum Landen besteht. Wer sich das Szenario schon vor dem Auswerfen überlegt, spart sich im Nachhinein oft halbsbrecherische Abstiege über Ufermauern.



So geht's

Mir persönlich gefallen Bartschfotos ohne Daumen wesentlich besser, und dem Fisch bestimmt auch

Fisch gehalten wird umso tiefer fällt er, wenn er uns aus den Händen gleitet. Deshalb Fische grundsätzlich möglichst knapp über dem Boden halten. Idealerweise halte ich Fische zum Fotografieren überhaupt im Wasser und hebe sie nur kurz heraus, entgleitet mir der Fisch rutscht er einfach ins Wasser zurück. Das mache ich auch mit meinen Huchen so. Bedeutet aber, dass ich bis über die Ellbogen ins eiskalte Wasser muss. Das nehme ich gern in Kauf, wenn der Fisch dadurch optimal geschont wird. Und ganz ehrlich: Einen Huchen fängt man ja nicht jeden Tag. Auch im Boot kann man eine nasse Abhakmatte unterlegen, dann fällt der Fisch im Ernstfall nicht auf den Bootsboden.

Fotos: www.hauer-naturfoto.at (2)

wieder gefangen und waren in relativ guter Verfassung. Bei meinen unzähligen Elektrobefischungen und Bestandserhebungen waren immer wieder Fische mit schweren Verletzungen dabei, die von Schnabelhieben durch Reiher oder Kormoranen stammten. Dennoch waren bei manchen Exemplaren selbst tiefe Verletzungen gut verheilt. Dass alles darf uns aber nicht zu der Annahme verleiten, dass jeder Fisch seine Verletzungen durch Haken oder Prädatoren überlebt. Denn jene, die nicht überleben, verschwinden in der Regel rasch, weil sie zum Gewässergrund absinken oder schlicht gefressen werden. Einen Fisch zurückzusetzen, der offensichtlich schwer verletzt ist und nicht überleben wird, hat mit Weidgerechtigkeit absolut nichts zu tun. Im Gegenteil es ist unverantwortlich und dient nur dazu, das eigene Gewissen zu beruhigen, während der verletzte Fisch irgendwo sinnlos vergammelt.

Der Teufel steckt im Detail.

Selbst in sehr gepflegten Salmonidenrevieren beobachte ich immer wieder Äschen und Forellen deren Maxillare (Zwischenkiefer) entweder fehlt oder in die Maulhöhle ragt. Das gleiche Phänomen sehe ich bei den Renken an unseren Seen. Die Ursache für solche Verletzungen sind meist Fischer, die ihren Fang nicht berühren wollen, um die Fische bzw. ihre Schleimhaut zu schonen. Dabei nehmen Sie den Hakenschenkel der Fliege zwischen Daumen und Zeigefinger umso den Haken mit einem kleinen Ruck zu lösen. Das funktioniert auch meistens, solange sich der

Fisch ruhig verhält. Aus der Praxis wissen wir aber, dass z.B. Renken oder Regenbogenforellen vor der Landung oft wie verrückt herumschlagen. Wenn sich jetzt der Haken nicht sofort löst, dann wirkt die ganze Energie und das Gewicht des Fisches auf einen sehr kleinen Punkt. Wenn man jetzt noch am Hakenschenkel mit aller Kraft dagegen hält, passiert es schnell, dass in der Hektik die Maxillare ausreißt oder in das Maulinnere zurückschnellt. Natürlich ist das Risiko dieser Verletzung mit Widerhaken wesentlich größer als ohne, selten aber doch passiert so etwas auch mit Schonhaken. Ich persönlich warte meist, bis sich der Fisch etwas beruhigt hat, solange er nur im Wasser herumschlägt, ist er in seinem Element und kann sich kaum verletzen. Dann nehme ich den Fisch behutsam in eine (nasse!) Hand und löse mit der anderen den Haken. Dazu brauche ich Forellen oder Äschen nicht einmal ganz aus dem Wasser zu heben. Natürlich weiß ich auch, dass das in der Praxis nicht immer genauso abläuft, wie wir uns das wünschen.

Das Fangfoto. Natürlich möchten viele ein schönes Erinnerungsfoto vom gefangenen Fisch. In Zeiten fototauglicher Smartphones wird mittlerweile fast jeder gefangene Fisch fotografiert und anschließend sofort „geteilt“ – heutzutage eine Standardsituation. Aber auch hier muss uns klar sein, für unsere Fische bedeutet diese Situation Stress pur. Sie möchten so schnell wie möglich zurück ins Wasser. Grundsätzlich sollte man bedenken, je höher der

Abschließend noch eine Bitte zum Thema Fangfoto: Wenn Sie einen großen Fisch fangen und beschließen, ihn zu entnehmen, machen Sie doch die Erinnerungsfotos bitte am Wasser. Nichts ist entwürdigender als ein Foto von einem völlig verblassten Fisch mit einem halb geöffneten Garagentor, der Küchenspüle oder dem Fernseher im Hintergrund. Das ist keine Frage der Ausrüstung sondern eine Frage der Einstellung. Die Reihenfolge sollte lauten: Fisch zuerst fotografieren und dann nach Hause tragen, und nicht umgekehrt.

Wie schwer? Wie groß? Diese beiden Fragen dominieren in Gesprächen unter Fischern doch ein wenig, oder? Es sind die „Eckdaten“ mit denen wir das „Ausmaß“ unserer Fänge beschreiben, bzw. mit anderen Fängen vergleichen. So weit so gut. In vielen Fällen werden Fische abmessen um sicherzugehen, dass sie das vorgeschriebene Mindestmaß erreicht haben. Machen Sie das bitte so, dass ein eventuell untermassiger Fisch wieder unverletzt zurückgesetzt werden kann. Wenn möglich noch im Wasser, oder im Kescher. Legen Sie Fische zum Messen auf einen weichen feuchten Untergrund. Aber bitte nicht auf den trockenen Bootsboden oder womöglich in den Sand. Für kleinere Fische z.B. beim Renken-, oder Friedfischangeln gibt es recht praktische Messbretter mit denen die Fische schnell, genau und schonend gemessen werden können.

Natürlich messen wir auch Fische, die wir nicht entnehmen wollen. Länge und Gewicht sind ja die Kenngrößen, mit denen später unser Bekanntenkreis informativ „versorgt“ wird. Mes-

sen Sie große Fische z.B. Karpfen, wenn möglich auf Abhakmatten. Bei größeren Raubfischen besteht die Gefahr dass es zu Schäden an inneren Organen kommt, wenn sie zu lange senkrecht hängend gehalten werden. Das kann zum Beispiel beim Wallergriff oder dem Kiemengriff bei Hecht und Zander passieren. Gerade bei der Bootsfischerei sind große aufklebbare Maßbänder für die Innenseite der Bordwände oder auf den Sitzbänken recht praktisch. Kleiner Tipp zum Schluss: Wenn es ums Mindestmaß geht, messen Sie den Fisch bevor Sie ihn töten und „knausern“ Sie nicht mit Zentimetern. Im Falle einer Fischereikontrolle sollte es nicht zu unwürdigen „Nachmessungen“ kommen. Übrigens können tote Fische (vor allem größere) durch den Wasserverlust innerhalb weniger Stunden um einige Zentimeter schrumpfen. Übrigens: Ein „postmortales Wachstum“ findet ausschließlich verbal statt ...

Der Kescher. Meiner Meinung nach die schonenste Art einen Fisch zu landen. Aber durch zu kleine Kescher sind schon zahllose kapitale Fische im letzten Moment entkommen. Viele davon



Erinnerung

Im großen, gummierten Kescher und im Wasser kann man schöne Fotos machen, ohne dem Fisch zu schaden

leider mit dem Köder im Maul. Daher muss der Kescher entsprechend dimensioniert sein und im Ernstfall selbst richtig großen Fischen Platz bieten. Mittlerweile gibt es für alle Bereiche der Fischerei spezielle Kescher vom Renkenkescher über Bootskescher bis hin zum Karpfenkescher, auch sehr geräumige Klappkescher. Voraussetzung ist allerdings, dass er aus knotenlosem weichem Material besteht. Idealerweise ist das Keschernetz gummiert bzw. überhaupt aus Gummi. Das erleichtert übrigens auch das Lösen von Haken

oder Drillingen aus dem Netz ganz wesentlich. Wichtig ist auch die Maschengröße. Sind die Maschen nämlich viel zu groß, dann schneiden sich diese in die Flossenhäute zwischen den Strahlen der Schwanzflosse ein. Diese Verletzungen verheilen wenn überhaupt nur sehr langsam, weil die Schwanzflosse zwangsläufig ständig in Bewegung ist. Diese Situation kann man häufig beim Lachstrolling beobachten. Dort werden situationsbedingt Kescher mit großen Maschen verwendet. Die dort gefangenen Lachse werden allerdings fast ausnahmslos entnommen. Einen weiteren wesentlichen Vorteil bietet der Kescher, solange der Fisch im Wasser ist geht es ihm gut und er kann sich vom Drill erholen. Ich kann mir in Ruhe überlegen, ob ich den Fisch zurücksetzen oder entnehmen möchte, oder meine Kamera einsatzbereit machen. Außerdem kann ich den Fisch in Ruhe begutachten, abmessen und im Wasser fotografieren. Übrigens auch Kescher zum Fliegenfischen sollten nicht zu klein sein, eine 50er Forelle sollte gestreckt hineinpassen. Die Standardgröße ist für größere Fische zu klein, und für kleinere Fische braucht man meist eh keinen ...

Wir für Umwelt – Charity Walk

**Genusstour pur
von der Donau zum
Neusiedler See
am 29. & 30.4.2017:
Machen Sie mit!**

Mit Gleichgesinnten von der Donau bis zum Neusiedler See wandern, Einblicke in die zauberhafte Flora und Fauna gewinnen, entlang der Strecke mit regionalen Köstlichkeiten versorgt werden und dabei noch etwas Gutes für den eigenen Körper UND die Natur tun – das alles bietet der 1. Wir für Umwelt – Charity Walk 2017 „SCHRITT.MACHER für Wasser, Wald & Wohlbefinden“, am 29. & 30. April 2017!

Start der zweitägigen Wanderung ist Haslau an der Donau. Von hier aus marschieren die Teilnehmenden durch



Foto: Klaus Ranger

die Donau-Auen, den Ellen der Wald, über Göttlesbrunn bis nach Bruck an der Leitha. Im Harrackkeller kann man den ersten Tag gemütlich ausklingen lassen, im Ort übernachten oder nach Hause zurückkehren. Am darauffolgenden Tag geht es von Bruck an der Leitha über den Truppenübungsplatz Bruckneudorf, den Ochsenbrunnen und die Weinberge bis ins Seebad Breitenbrunn am

Neusiedler See, wo eine Abschlussveranstaltung mit Preisverlosung den Charity Walk abrundet.

Mit Ihrer Anmeldung sichern Sie sich ein einzigartiges Naturerlebnis und tragen zum Erhalt wertvoller Lebensräume bei. Denn der durch Ihre Teilnahmebeiträge gewonnene Erlös fließt zu 100 % in wichtige Naturschutzprojekte der beteiligten gemeinnützigen Organisationen.

WANN: 29. & 30. April 2017

WO: von Haslau/Donau bis Breitenbrunn/Neusiedler See

Strecke: insgesamt ca. 40 km (ca. 20 km/Tag, Familienroute ca. 4 km/Tag)

Anmeldefrist: 16.04.2017

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

Teilnahmebeitrag (steuerlich absetzbar):

2 Tage: 95,-/1 Tag: 55,-
Familienroute: 60,-/Tag/Fam. (max. 2 Erw. und 3 Kinder)

Wir danken u. a.: APG, ARA, Reinwerfen statt Wegwerfen!

Wir für Umwelt

c/o Umweltdachverband
Strozzigasse 10/7-9

A-1080 Wien

Tel: +43/1/40113-0

office@wirfuerumwelt.at

Anmeldung:

www.wirfuerumwelt.at/
charity-walk-2017/anmelden

Weich gepolstert, schön nass und vor allem griffbereit – so sollte eine Abhakmatte sein. Dann kommt der schwere Spiegler auf jeden Fall ohne Blessuren davon

Der Schwanzwurzelgriff ist grundsätzlich eine schonende Methode, um Fische zu landen. Besonders geeignet ist er für Lachse und Meerforellen, da bei diesen Fischarten die Hartstrahlen der Schwanzflosse besonders ausgeprägt sind und man dort den Fisch sehr gut halten kann. Auch ist er hierzulande geeignet für Seeforellen und große Bach-, und Regenbogenforellen. Natürlich kann man auch Huchen mit dem Schwanzwurzelgriff landen, sollte aber gefühlvoll vorgehen, weil bei dieser Fischart die Muskulatur im Schwanzwurzelbereich längst nicht so straff wie beim Lachs ist. Perfekt ist der Schwanzwurzelgriff für die genannten Arten um sie für ein Foto zu präsentieren, mit der einen Hand kann man den Fisch im Brustflossenbereich untergreifen und mit der anderen an der Schwanzwurzel den Fisch seitlich stabilisieren. Auf diese Art und Weise werden Salmoniden weltweit auf Fotos präsentiert. Für Karpfenartige ist diese Methode allerdings denkbar ungeeignet.

Der Barschdaumen. Sowohl im Internet als auch in diversen Angelmagazinen kann man glückliche Angler sehen, die ihre gefangenen Barsche präsentieren – lebend wohlgerichtet. Und da es sich nicht immer um große Fische handelt, werden diese naturgemäß möglichst nahe vor die Weitwinkeloptik gehalten. Das stört mich überhaupt nicht. Was aber dagegen schon stört, ist, dass diesen Barschen der Daumen ins Maul gesteckt wird, um sie anschließend – waagrecht gehalten – zu präsentieren. Dabei lastet das gesamte Gewicht des Fisches auf dessen Wirbelsäule im Kopfbereich und auf dem Kiefergelenk. Das mag bei Zwergbarschen (auch die werden ja oft so fotografiert) kaum eine Rolle spielen, bei größeren Exemplaren ist das unverantwortlich. Und es ist vor allem nicht notwendig. Gerade Barsche sind grundsätzlich schöne Fische und lassen sich wenn man sie behutsam mit beiden Händen hält problemlos fotografieren. Und wer dem Barsch unbedingt den Daumen ins Maul stecken möchte kann das ja tun, aber bitte stützen Sie den Fisch mit der anderen Hand im Bauchbereich ab. So lässt sich auch der hässliche Knick im Nackenbe-



Foto: www.hauer-naturfoto.at

reich vermeiden. Fazit: nicht alles was coool aussieht ist auch schonend für den Fisch ...

Der Kiemengriff. Für einige Fischarten wie Hecht und Zander ist der Kiemengriff ausnahmsweise eine ideale Methode zur sicheren Landung. Allerdings sollte man diese Technik auf jeden Fall beherrschen, sonst kann das Ganze schnell in einem Desaster enden. Keinesfalls sollte man mit der Hand direkt in die Kiemen greifen, sondern entlang der Kiemendeckelinnenseite zwischen Kiemendeckel und erstem Kiemenbogen zupacken. Lassen Sie den Fisch jetzt aber nicht ewig horizontal hängen, sondern bringen Sie ihn mit der zweiten Hand rasch in eine waagerechte oder wenigstens schräge Lage. Und da bekanntlich noch kein Meister vom Himmel gefallen ist, kann man sich das ganze ja von einem erfahrenen Fischer (und das sind ja, wie wir wissen, fast alle...) zuerst bei einem toten Hecht oder Zander zeigen lassen. Viele Raubfischangler verwenden beim Kiemengriff spezielle Landehandschuhe. Das schützt sehr gut vor Verletzungen der Hand. Ein weiteres Vorteil des Kiemengriffes ist die vorübergehende Schockstarre der Fische. Während der ersten paar Sekunden verhalten sich Hecht und Zander beim Kiemengriff oft absolut still. Das ist die ideale Gelegenheit für ein paar Fotos, zudem stellen die Fische jetzt auch alle Flossen auf. Aber Achtung, diese Schockstarre dauert meist nicht länger als 20, 30 Sekunden. Dann sollte der Fisch wieder ins Wasser, entweder in einen geräumigen Unterfänger oder in die Freiheit. Außerdem eignet sich der Kiemengriff gut zum Entfer-

nen der Haken oder Köder, weil die Fische in dieser Situation meist das Maul öffnen. Kleinere Hechte kann man auch mit einer Hand am Nacken packen, dabei sollte man aber nicht zu weit in die Kiemen greifen.

Der Wallergriff. Praktischerweise haben Welse einen recht massiven Unterkiefer mit einer dahinter liegenden Hautfalte. Deshalb ist der sogenannte Wallergriff eine sichere und schonende Methode selbst große Welse zu landen. Dabei greift man je nach Größe des Welses mit einem oder beiden Daumen über den Unterkiefer ins geöffnete Maul. Der Rest der Hand greift von außen durch die Hautfalte unter den Unterkiefer. Auf diese Weise umschließt unsere Hand den Unterkiefer des Welses und er lässt sich recht gut halten. Dabei sollte man beherzt zugreifen und nicht mehr locker lassen bis der Wels dort ist, wo man ihn haben möchte. Voraussetzung ist allerdings, dass der Wels entsprechend ermüdet ist, sonst wird es schwierig den Griff anzusetzen, bzw. zu halten. Waller sind sehr kräftige Fische, die sich bei der Landung natürlich entsprechend wehren. Dabei kann es zu schmerzhaften Abschürfungen im Bereich der Daumen kommen, weil der Unterkiefer mit unzähligen kleinen Bürstenzähnen besetzt ist. Viele Welspezialisten benützen deshalb dafür geeignete Landehandschuhe. Robuste Arbeitshandschuhe aus dem Baumarkt erfüllen diesen Zweck übrigens genauso. Vorsicht! Gerade in der Dunkelheit sollte man sich zuerst vergewissern, wo der Haken sitzt, bevor man unbedacht in das Wallermaul hineingreift.

Niederösterreich beabsichtigt Fischotter-Entnahme

Große mediale Aufmerksamkeit erhielt Ende Februar die Absicht, dass das Land Niederösterreich die Entnahme von vierzig Fischottern – zeitlich begrenzt – erlaubt.

Es geht um die Herstellung des ökologischen natürlichen Gleichgewichts“, rechtfertigte der für Umwelt zuständige, designierte NÖ-Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf die beispielgebende Entscheidung.

Auch NÖ-Landesfischermeister Karl Gravogl ergänzt: „Ein Jahr dauerten allein die Zählungen. Nach weiteren zwei Jahren harter Arbeit in den Arbeitsgruppen und unter Einbeziehung vieler Faktoren, wurden nun erste positive Schritte gesetzt“.

Auf den Nachweis einer flächendeckenden Otterpopulation von bis zu 800 Tieren folgte nun seitens der Um-

weltschutzabteilung der Entscheidung zur Entnahme von vierzig Fischottern bis zum Sommer 2018. Daraufhin fand ein Schlagabtausch zwischen Befürwortern und Gegnern statt, der sich in den Online- und Printmedien wortreich widerspiegelte.

Wie oberflächlich verkannt die Situation in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird, verdeutlicht untenstehende Meinung (links) einer Leserbrieffschreiberin in der Kronen Zeitung vom 26. Februar 2017.

Differenzierter und mit der Problematik vertraut sieht das naturgemäß VÖAFV-Präsident Günther Kräuter aus dem Blickwinkel der Fischerei (re). 

Ottermord

Der Fischotter stand durch massive Bejagung vor etwa 50 Jahren kurz vor der Ausrottung. Man sollte meinen, dass die Einstellung zu Tier- bzw. Naturschutz sich inzwischen zum Positiven geändert hat, aber mitnichten.

Den Ottern soll es wieder einmal an den Kragen gehen, die Jäger scharren schon ungeduldig in den Startlöchern. Die finanziellen Interessen der Fischzüchter stehen im Vordergrund, Geld regiert eben die Welt. Tierschutz scheint nur etwas für Träumer zu sein, selbst die Grünen sind in Sachen Umwelt in totaler Deckung und so gut wie nicht wahrnehmbar.

Die Fischotter fressen Fische, sapperlot, und können oder wollen noch dazu Naturgewässer nicht von Zuchtteichen unterscheiden. Allerdings sind die meisten Zuchtteiche sowieso überbesetzt, und wenn der Otter ein paar Fische herausfischt, kann das nur dem Bestand



Foto: Fotolia

Große Entrüstung herrscht über die vorübergehend erlaubte Tötung von 40 Fischottern in Niederösterreich bis Sommer 2018. Als Grund wird ein Rückgang des Fischbestandes genannt.

und dessen Gesundheit guttun, man erspart sich womöglich noch ein paar Kilogramm Antibiotika. Was natürlich auch den Konsumenten zugu-

te kommen würde. Okay, im Börsel des Züchters fehlen vielleicht dann ein paar Euro, die er sich aber sowieso in Form von Schadensabgeltung vom Land zurückholt.

Wenn man keine Tiere an seinem Teich sehen will, gibt es nur eins, Zäune rund um seinen Besitz errichten, die dem Fischotter den Zugang verwehren oder zumindest massiv erschweren. Der Gewinn wird schon noch ausreichend sein, der Konsum von Süßwasserfischen ist ja erfreulicherweise im Steigen, und damit dürfte auch das Auskommen der armen Teichwirte gesichert sein. Und die Naturgewässer werden die Otter, die ja ein wunderbarer Teil dieser Natur sind, schon vertragen. Mit einem Wort – lasst sie leben.

Eva Schreiber, Traiskirchen

Otter und Kormorane

Auch Fische sind Lebewesen und haben ein Tierschutzrecht, gegen bedenkenlose Ausrottung geschützt zu werden. Mittlerweile führt der Fraßdruck von Ottern und Kormoranen zur Vernichtung ganzer Ökosysteme. Einseitige und rücksichtslose Bevorzugung von bestimmten Tierarten ist kurzsichtig und hat mit Tier- und Artenschutz nichts zu tun. Es muss vor allem der stark steigenden Ottervermehrung entgegengewirkt werden, gegen einen verträglichen Otterbestand ist natürlich nichts einzuwenden.

Ohne Maßnahmen gibt es am Ende weder wunderschöne heimische Fischarten wie die Bachforelle noch den Fischotter, der dann mangels Nahrung ebenfalls völlig verschwindet.

Ich appelliere daher an Weitsicht, Verantwortung und ganzheitliches ökologisches Denken. Auch künftigen Generationen ist die Artenvielfalt und Fischfauna in heimatlichen Bächen, Flüssen und stehenden Gewässern zu erhalten.

Dr. Günther Kräuter,
Präsident des VÖAFV, Wien



Protest
 Unablässig demonstrieren die Kraftwerksgegner gegen den Raubbau und für eine frei fließende Mur (o.)
 Bild der Verwüstung: Tausende gerodete Bäume an der Mur erschütterte nicht nur Grazer Bürger

Gemeinsam

Unterstützung erhielten Sprecher Clemens Könczöl (3. v.r.) und die Plattform „Rettet die Mur“ von Organisationsvertretern und Experten wie Prof. Bernd Lötsch (ehem. GD des Naturhist. Museums Wien, 2. v.l.), Johannes Gepp (Naturschutzbund, 3. v.l.) und VÖAFV-Präsident Günther Kräuter (r.)



Fotos: Franz Keppel (3)



Die Mur soll ewig fließen

Foto: Rettet die Mur

Begleitet vom Protest der Plattform „Rettet die Mur“ und vieler ihrer Unterstützer begannen bereits nach nur einem Tag nach der Grazer Gemeinderatswahl die massiven Rodungsarbeiten für den Bau des umstrittenen Murkraftwerks. Ein Lokalauschein von Donja Noormofidi

Oh nein“, ruft das kleine Mädchen, als es den Puchsteg in Graz betritt, er führt über die Mur. Wir sind an diesem Samstag mit dem Demo-Zug den Fluss entlanggegangen, doch erst am Steg kann man das ganze Ausmaß der Verwüstung erkennen. Nicht nur das Mädchen, auch erwachsene Männer lässt der Anblick der Murofer sprachlos zurück: Auf beiden Seiten der Mur ragen Baumstümpfe aus dem Boden, dicke Stämme liegen kreuz und quer – auf der Strecke, die wir überblicken, wurde kein einziger Baum verschont.

Nur einen Tag nach der Grazer Gemeinderatswahl am 5. Februar hat die Energie Steiermark mit dem Segen des Grazer Bürgermeisters Siegfried Nagl (VP) begonnen, hier alles kurz- und kleinzuschlagen. Die Bäume, ei-

nige von ihnen über hundert Jahre alt, mussten Platz machen für ein Wasserkraftwerk, das die Energie Steiermark hier bauen will.

Paradiesische Zustände werden sodann an der Mur herrschen – dies suggerieren zumindest die Werbebildchen der Energie Steiermark: Paddler werden durch die Wellen gleiten und Liebespärchen händchenhaltend am Ufer flanieren.

Mehr als 8000 Bäume. Die Gegner des Kraftwerks – darunter zahlreiche Uni-Professoren, die Umweltanwältin und der Naturschutzbund – sehen das ganz anders: Rund 8000 Bäume müssen in der Feinstaubhochburg Graz für das Kraftwerk fallen, Tiere verlieren an Lebensraum, der geschützte Huchen wird keine Laichplät-



Fotos: Franz Keppel (3)

Rund Tausend Kraftwerksgegner sind im Februar 2017 auf dem Weg zu einer der vielen angemeldeten Kundgebungen und fordern lautstark ihr Recht auf Bürgerbefragung ein

ze mehr finden. Die Mur, jetzt ein lebhafter Fluss, wird bis zur Hauptbrücke zurückgestaut. Statt strömungliebender Fische würden sich dann Egel und Würmer breitmachen, warnen der Naturschutzbund und der Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine, der sich dem Protest angeschlossen hat.

Die Grazer könnten also einen hohen Preis für ein Kraftwerk zahlen, das jährlich so viel Strom erzeugt, wie die Steiermark an nur vier Tagen verbraucht. Eine Studie im Auftrag des WWF ergab zudem, dass die Staustufe Graz eines der unrentabelsten Wasserkraftwerke Österreichs wäre. Die Energie Steiermark bestreitet das zwar, andere Zahlen rückt sie jedoch nicht heraus.

„Das Kraftwerk ist eine Kulturschande für Graz und die Steiermark, der ökologisch, ökonomisch und demokratiepolitisch absurde Staudamm ist ein Monument der Unvernunft“, erklärt Günther Kräuter, Präsident des VÖAFV bei der Kundgebung vor rund 1000 Teilnehmern. Eine Volksbefragung zur Staustufe ließ die Stadt nicht zu. Auch die anderen Redner, darunter Bernd Lötsch, ehemaliger Generaldirektor des Naturhistorischen Museums und Uniprofessoren sind sich sicher: „Ein Fluss, der nicht fließt, ist ein Stuss.“

Übrigens: Im Jahr 2008 vertrat auch der Grazer Bürgermeister – nun glühender Verfechter des Kraftwerks – noch eine ganz andere Meinung. Da-

Besorgt
VÖAFV-Präsident Günther Kräuter blickt fassungslos über die Rodungsflächen, wo noch bis vor kurzem ein gesunder Baumbestand die Murofer säumte



mals kritisierte er den Bau neuer Murkraftwerke, denn es werde „nur überlegt, wo man neue Kraftwerke hinbauen könnte, um Geld zu verdienen“.

Wieder schön? Heute ist alles anders. An der Mur wurden mit den großflächigen Rodungen der Ufer Fakten geschaffen. Die Projektbetreiber versprechen uns ein Naherholungsgebiet, alles soll wieder schön werden. Doch

sie vergessen: Bevor sie mit ihren Motorsägen und Baggern gekommen sind, war die Mur bereits ein Naherholungsgebiet, hier war es bereits schön. Hier sind wir im Schatten der hohen Bäume Rad gefahren oder gelaufen, begleitet vom Rauschen des Flusses, der Bewegung in unsere Stadt bringt. „Die Mur soll ewig fließen laut, stark und wild“, singen die Kraftwerksgegner – und das Mädchen am Puchsteg. 

Vereine

EXTRA

Ausgabe 2/2017
www.fischundwasser.at



Foto: KK

Freude für die Kinder
Jährlicher Fixpunkt Mitte Jänner ist der Kindermaskenball des FV Haslau

Nachzügler

Während in vielen unserer Reviere bereits Fischer unter den wärmenden Sonnenstrahlen anzutreffen sind, lässt sich der Frühling am Hinteren Langbathsee noch ein wenig Zeit...

Willkommen, Landesorganisation Oberösterreich!

Mit der LO-Oberösterreich wurde im Vorjahr eine neue Bundesländervertretung im VÖAFV gegründet.

Neben Wien, Niederösterreich, Salzburg und der Steiermark wurde nun auch Oberösterreich mit einer VÖAFV-Landesorganisation verstärkt. Als Obmann der neuen Ländervertretung fungiert Arbeiterkammerpräsident Dr. Johann Kalliauer, der als begeisterter Angler die schönen Momente der Erholung am Wasser, aber auch die Herausforderungen der Fischerei genau kennt. Kalliauer ist zudem Obmann des Linzer VÖAFV-Fischereivereines „Volksgartenstraße“, der für seine Mitglieder demnächst

die Bewirtschaftung einer Teichanlage bei Steinhaus übernehmen wird. Infos dazu folgen in Kürze.

Somit freut es uns, dass wir neben steigenden Mitgliederzahlen auch einen starken Partner für die künftige Mitgestaltung der Fischerei in Oberösterreich in unseren Reihen wissen.

Die Bundesländerorganisationen des VÖAFV nehmen traditionell eine Vielfalt an Aufgaben wahr. Dazu gehören beispielsweise die regional-spezifische Abstimmung und Hilfestellung bei der Gewässerbe-



Foto: AKÖ

Prominente Unterstützung

Obmann der neuen VÖAFV-Landesorganisation Oberösterreich, Johann Kalliauer

wirtschaftung, Unterstützung und Förderung der Mitgliedervereine, Interessensvertretung gegenüber den jeweiligen Behörden und vieles mehr.

Sollte Interesse seitens Ihres Fischereivereines an den Vorteilen des VÖAFV bestehen, kontaktieren Sie uns ganz einfach unter Tel. 01/403 21 76 oder per Mail unter: office@fischundwasser.at



**ANGELURLAUB
WIE ER SEIN SOLL!**

WWW.ANGELREISEN-TELTOW.DE

**MEERES- & BINNENFISCHEN
WELTWEIT!**

**WIR BIETEN IHNEN
KOMPLETT-PAKETE
MIT FLUG ODER FÄHRE!**

**SIE GEHEN FISCHEN,
WIR MACHEN DEN
REST!**



Hotline: +49(0)41 31-40 90 18-0
www.angelreisen-teltow.de

Angelcenter Amstetten



HAUSMESSE

am Samstag, 18. März 2017, von 8 bis 16 Uhr
im Angelcenter Amstetten
Gottlieb-Daimler-Straße 2, 3300 Amstetten

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag, von 8 bis 18 Uhr
Samstag, von 8 bis 12 Uhr

Tel.: 0 74 72/23 7 70, Fax: DW 33
Mail: office@angelcenter-amstetten.at
Homepage: www.angelcenter-amstetten.at

AUS DEN VEREINEN

LANDESORGANISATION WIEN

Jahreshauptversammlung

Die Landesorganisation Wien führte unter der Leitung von Obmann Leopold Gräupel im Jänner diesen Jahres ihre Jahreshauptversammlung unter Anwesenheit von 40 Delegierten durch.

Vor der einstimmigen Neubesetzung der Funktion des LO-Schriftführers mit Wolfgang Skofitsch berichtete Obmann Gräupel über vielerlei Neuigkeiten rund um die Wiener Vereine und Reviere ab 2017. Verbandsvertreter Wolfgang Petrouschek erläuterte zudem aktuelle Verbandstätigkeiten.

Auch die LO-Kassa wurde überprüft, von den Rechnungsprüfern für in Ordnung befunden und somit Kassierin Gabriele Leitgeb sowie der gesamte Vorstand einstimmig entlastet. Nach einer kurzen Frage- und Antwortrunde im Rahmen von „Allfälliges“ bedankte sich Obmann Gräupel bei den Delegierten für Ihre Mitarbeit und schloss um 19 Uhr die Sitzung.

ALBERN

www.fischereiverein-albern.at

Vorstandssitzungen

Jeweils Dienstag, 07. März, 04. April und 02. Mai 2017, ab 18 Uhr im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22.

Revierreinigungen

Albern-NÖ: Samstag, 18. März, 8 Uhr
Albern-Wien: Samstag, 08. April, 8 Uhr
Badener Teich: Samstag, 22. April, 8 Uhr
DOK I: Samstag, 20. Mai, 8 Uhr.

Veranstaltungen in Albern

Fischer-Flohmarkt: Samstag, 06. Mai, von 9 bis 15 Uhr bei unseren Vereinshütten.
Anmeldungen bitte an Obfrau-Stv. Karl Schatzl, Tel. 0 676/882 28 802.
Für Verpflegung wird gesorgt.

Veranstaltungen am Badener Teich

Anfischen großer oder kleiner Teich (Fischbesatzabhängig): Samstag, 29. April, von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr. Platzverlosungen um 8 Uhr

Kids-Fischen

Samstag, 06. Mai, von 10 bis 15 Uhr für Kinder ab 7 Jahren.
Anmeldungen dazu sind unbedingt erforderlich. Anruf oder SMS unter Tel.

0676/570 79 02 oder per E-Mail an:
badenerteich@gmail.com

Hinweis

Die Zufahrtsgenehmigung ist sichtbar im Pkw anzubringen. Eine Änderung des KFZ-Kennzeichens ist an die Obfrau zu melden.

Für Auskünfte und Anregungen stehen wir Euch, auch bei unseren Sitzungen, jederzeit gerne zur Verfügung.

Obfrau Christine Hauth,

Tel. 0 699/817 81 153

Obfrau-Stv. Karl Schatzl,

Tel. 0 676/882 28 802 und

Obmann der Fischereikontrolle,

Eduard Fleck, Tel. 0 699/194 14 607.

Adressenänderungen bitte an Obfrau Christine Hauth oder im Verbandssekretariat melden.

AMSTETTEN

fischereiverein-amstetten.jimdo.com

Termine Kartenausgaben 2017

3. Kartenausgabe am 05.03.2017, von 9 bis 11 Uhr im Gasthaus Kraus, 3300 Amstetten, Allersdorfer Platz 4.

Wer nach den offiziellen Kartenausgaben noch Lizenzen benötigt, hat die Möglichkeit bei den Vorstandssitzungen jeden letzten Freitag im Monat ab Ende April bis Ende Juni von 19.30 Uhr bis 20 Uhr im Vereinshaus Mitterburg diese zu beziehen. In erster Linie wird aber ersucht, die Kartenausgaben zu nutzen. Infos dazu bei Obmann Wolfgang Weninger, Tel. 0 676/671 31 80.

Jahreshauptversammlung

Am 08.01.2017 fand vor der ersten Lizenzausgabe die Jahreshauptversammlung statt.

Obmann Wolfgang Weninger begrüßte sämtliche Mitglieder und unseren Verbandsdelegierten Johann Leinmüller. Danach berichtete der Obmann über die Tätigkeiten aus dem Vorjahr und die Pläne für die kommenden Jahre: Errichtung Angelplätze Mitterburg und Neumarkt I sowie die Reparatur mancher bestehender Angelplätze Neumarkt II.

Danach referierte der Verbandsdelegierte Leinmüller über das erfreuliche Ansteigen der Mitglieder und die Tätigkeiten am Beispiel des VÖAFV-Liegenschaftsreferates. Kassier Helmut Novak berichtete über den Kassastand. Danach wurden er und zugleich der gesamte Vorstand durch Antrag

der Kassaprüfer und die anwesenden Mitglieder einstimmig entlastet.

Nach Berichten des Kontrollobmanns und der Gewässerwarte folgten Ergänzungswahlen zweier Gewässerwarte. Somit neu im Revier Mitterburg ist Koll. Martin Unger tätig und im Revier Neumarkt I wird Koll. Simon Gröbl den Gewässerwart Otmar Gröbl tatkräftig unterstützen.

Tageskarten für die Donau

Ab sofort sind die Tageskarten (Revier „Donau-Freyenstein“) bei Heinz Mauerhart, Tel.: 0 677/616 19 020 nach rechtzeitig telefonischer Anmeldung erhältlich. Preis für Mitglieder: € 21,-, für Gäste € 31,- Die Tageskarte gilt nur für den Donauström.

Kontrolle

Wir bitten euch, die Revierordnungen genau zu lesen und diese auch zu befolgen. Unsere Kontrollorgane kennen bei groben Verstößen, wie Fischdiebstahl, Tierquälerei, Nichteinhaltung der Schonzeiten oder der Brittelmaße und Höchstmaße kein Pardon. Wenn eure Papiere ordnungsgemäß ausgefüllt sind, und ihr die Regeln einhaltet, steht einem erholsamen und fischreichen Jahr an unseren Gewässern nichts im Weg. Karpfen ab 65 cm sind in allen Revieren schonend zurück zu setzen, weiteres ist die Abhakmatte in sämtlichen Revieren während der Ausübung der Fischerei immer am Angelplatz ausgepackt und einsatzbereit.

Alle Reviere

Im Revier Mitterburg, Neumarkt I und Neumarkt II wird es heuer kurzfristig an einigen Tagen zu leichten Beeinträchtigungen durch Baggararbeiten (Minibagger) kommen, da einige Sanierungsarbeiten (Angelplätze etc.) notwendig sind. Am Hössgang-Ausstand, werden die vom Biber verursachten Löcher und Rutschen auf der Dammseite geschlossen. Wir bitten um Euer Verständnis.

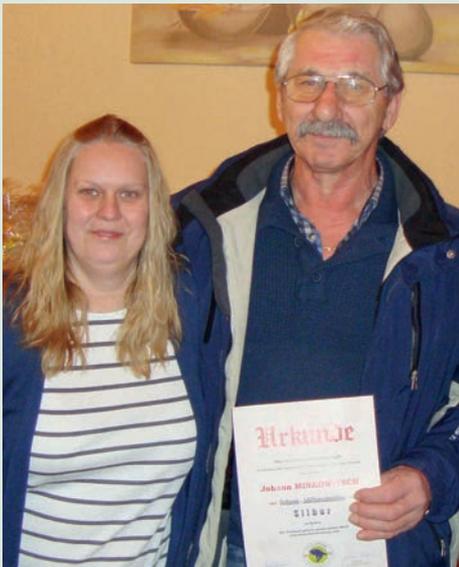
Weitere Infos des laufenden Jahres könnt Ihr auf unserer obengenannten Homepage entnehmen.

ANGERN

www.fischereivereinangern.at

Rückblick Jahreshauptversammlung

Zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung, die am 4. Februar 2017 in unserem Vereinslokal abgehalten wurde,



FV Angern: Kassierin Eva Wilding und 25-Jahre-Ehrenmitglied Johann Minkowitsch



FV-Angern-Obmann Josef Bogner und Anneliese Kanzler (auch seit 25 Jahren Mitglied)

konnte Obmann Josef Bogner 32 Mitglieder und den Verbandsvertreter Johann Istvanek begrüßen.

Nach einer Trauerminute zum Gedenken an unsere verstorbenen Kollegen wurde der Jahresrückblick von Josef Bogner vorgebracht. In seinem Vortrag berichtete Josef positiv über die stetig ansteigende Zahl an Mitgliedern und die daraus resultierende Fisch-Besatzsumme die für 2017 so hoch wie noch nie ist. Ein voller Erfolg war wieder das Kinderfischen im Zuge des Ferienspieles an dem 28 Kinder teilnahmen. Positiv konnte die hohe Beteiligungszahl (41) der Freiwilligen die an den beiden Revierreinigungen teilnahmen genannt werden. Herr Bogner konnte die Anwesenden von dem abgeschlossenen Projekt „Renaturierung des Altarmes“ sowie von der Fertigstellung des Fischersteges informieren. Im

Anschluss an den Vereinsbericht folgte ein Vortrag vom Verbandsvertreter Johann Istvanek. Johann gab einen Einblick über die positive Entwicklung der stetig steigenden Mitgliederzahlen sowie einen Überblick über gesetzliche Vorschriften und Richtlinien des VÖAFV. Seinem Bericht folgte die Offenbarung des Kassastandes durch Kassier Eva Wilding, welche mittels Handzeichen einstimmig entlastet wurde. Abschließend wurden die Ehrungen vorgenommen: 25-jährige Mitgliedschaft: Anneliese Kanzler, Johann Minkowitsch, Benno Müller, Siegfried Klaudusz, Anton Pelikan. Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich zur langjährigen Mitgliedschaft.

Vorankündigung Revierreinigung

Die 1. Revierreinigung findet am 8.4.2017 statt (Ersatztermin bei Schlechtwetter oder Hochwasser ist der 22.4.2017). Treffpunkt für die Revierreinigung ist um 8 Uhr beim Vereinshaus bei der Fähre. Unrat, der von den Fischerhütten entsorgt werden soll, muss am Tag der Revierreinigung am Zufahrtsweg zur Hütte, deponiert werden. Um zahlreiche Teilnahme wird ersucht!

DONAUKANAL

Rückblick auf die Jahresversammlung

Obfrau Janisch begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder, Verbandsvertreter Johann Schmidt und eröffnet die Sitzung mit einer Gedenkminute für alle im abgelaufenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder. Rückblickend berichtet die Obfrau über das Vereinsgeschehen im abgelaufenen Jahr. Das Jugendfischen war eine tolle Veranstaltung, wie auch seitens der Eltern lobend hervorgehoben wurde. Großer Dank galt den vielen Betreuern, ohne die es nicht möglich wäre, diese Veranstaltung abzuhalten. Das Jugendfischen wird auch 2017 wieder am 10. Juni stattfinden. Bei den durchgeführten Besatzmaßnahmen in diesem Jahr konnte der gewünschte Fischbesatz in gewohnt, guter Qualität, eingebracht werden. Ein Dankeschön an Frau Hofmarcher und den Kollegen vom Wirtschaftsreferat. Auch heuer wurden im Zuge eines dreijährigen Projektes kleine Aalrutten im Revier Donaukanal besetzt. Mit dem Bau der Fischaufstiegshilfe in Nußdorf wurde nach Information begonnen. Fertigstellungstermin ist noch nicht bekannt. Seit dem Jahr 2015 wurde die Reviergrenze im Revier Donaukanal geändert. Bitte um genaue Einhaltung. (Durch Tafeln gekennzeichnet) Bei Nichtbeachten seitens der

Lizenznehmer muss mit dem Entzug der Lizenz gerechnet werden.

Auch im kommenden Jahr wird das Kommunikationsfischen wieder veranstaltet. Termin ist der 09. September 2017.

Kassier Johann Winter bringt den Kassenbericht des Vereines. Der Vorsitzende der Kassenkontrolle stellt den Antrag auf Entlastung des Vereinskassiers und des Vereinsvorstandes. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Beide Gewässerwarte, Kollege Stehr vom Mühlwasser und Kollege Winter vom Donaukanal berichten, dass es keine Ausfälle beim heurigen Fischbesatz gab. Bei den Revierreinigungen im Frühjahr und Herbst wurden wie immer Mengen an Unrat von unseren Mitgliedern gesammelt und von der MA 48 kostenlos abtransportiert. Beide Kollegen schließen den Bericht mit einem Petri Heil und den besten Wünschen für 2017.

Kollege Schiel berichtet über die durchgeführten Kontrollen im abgelaufenen Jahr. Dank an alle Kontrollorgane für die geleistete Arbeit und die besten Wünsche zum Jahreswechsel.

Kollege Johann Schmid übermittelt die besten Wünsche des Vorstandes und bringt den Verbandsbericht vom abgelaufenen Jahr bzw. spricht über zukünftige Vorhaben. Alle Anwesenden bedankten sich nach dem Bericht mit kräftigem Applaus.

Folgende Kollegen wurden für langjährige Verbandszugehörigkeit geehrt:

25 Jahre:
Rudolf Anzenberger;

35 Jahre:
Robert Stöger, DI Thomas Enengl;

50 Jahre:
Paul Widl

Für langjährige, unentgeltliche Mitarbeit im Verein wurde an Erich Dufek, Fred Dye, Werner Moldaschl und Josef Vrzak das Verbands Verdienstabzeichen in Silber verliehen.

Da keine Anträge eingebracht wurden und es auch beim Punkt Allfälliges keine Wortmeldungen gab, bedankt sich Obfrau Isabella Janisch für die Mitarbeit der Funktionäre und wünscht allen Mitgliedern und Gönnern des Vereines, sowie deren Familien, ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein Prosperit Neujahr und Petri Heil für 2017

Vorschau

„Tag des reinen Wassers“ am Samstag, den 08. April 2017, Treffpunkt: 9.00 Uhr Mühlwasser Aspern: Vereinshütte. Für einen Imbiss wird gesorgt.

Zur Information an alle Lizenznehmer:

In der Zeit der Revierreinigung ist laut Fischereiordnung das Fischen verboten. Bei Nichteinhaltung ist mit Sanktionen zu rechnen.

Vereinsabende für Mitglieder und Interessenten finden jeden 1. Mittwoch im Monat (ausgenommen Juli und August) von 18.00 bis 19.00 Uhr direkt in der Vereinshütte am Mühlwasser-Aspern/Untere Konradsiedlung statt. Während dieser Zeit ist der Verein auch unter der Tel. Nr. 0664 97 18 798 zu erreichen. Sie haben auch die Möglichkeit, den Verein Donaukanal unter folgender Mailadresse zu kontaktieren: fv-donaukanal@chello.at

DONAUSTADT

Wels am UMW-Stadlau

Ein schöner Welsfang gelang unserem Jungangler Lukas Niefergall im September des Vorjahres: 120 cm lang und knappe 25 kg schwer war der Brocken, dessen Landung viel Energie kostete aber noch viel mehr Freude bereitete.

Wir wünschen Dir noch viele solche Glücksmomente an unserem Gewässer und weiterhin ein kräftiges Petri!

Rückblick Lizenzanzahlung

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die die Möglichkeit genutzt haben, Ihre Lizenz bei uns im Vereinslokal gelöst zu haben. Auch waren wieder die Abendtermine zahlreich besucht.

Erfreulich: Wir konnten viele Neumitglie-



FV Donaustadt: Jungfischer Lukas Niefergall mit seinem 25 kg schweren Wels

der begrüßen und auch eine entsprechende Anzahl an Anmeldungen für unsere limitierten Reviere entgegennehmen.

Bitte lest Euch die Revierordnungen und die Lizenzen gut durch. Es gibt immer wieder kleine Änderungen. Wenn Ihr nicht genau wisst, wo die Reviergrenzen sind, dann schaut auf der Homepage des Verbandes (www.fischundwasser.at) nach. Bitte nicht auf Google oder anderen Karten, dort sind zwar die Gewässer gut, aber die Fischereigrenzen überhaupt nicht ersichtlich!

Gewässerreinigungen

Bootsfahrer am OMW-Stadlau: Am 01.04.2017 um 8.30 Uhr treffen sich alle Bootsfahrer bei Koll. Robert Mladik im

Garten. Bei dieser Reinigung dreht sich alles um Euren Bootssteg und den Winterplatz. Um Erscheinen aller Bootsfahrer wird gebeten.

UMW-Stadlau: 01.04.2017, um 8.30 Uhr, Treffpunkt: Kleewein,

OMW-Stadlau: 08.04.2017, um 8.30 Uhr, Treffpunkt: Garten von Kollege Robert Mladik, Teich Gerasdorf: 06.05.2017, um 8.30, Treffpunkt Container.

Für Eure Verpflegung wird bei jeder Reinigung gesorgt.

Vereinsabende

Jeden 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr im Vereinslokal, Pappelweg 3, 1220 Wien.

Ausgenommen Juli und August

Die Anmeldung für Lizenzen an unseren limitierten Revieren ist nur persönlich bei unseren Vereinsabenden möglich. Vorabinfo könnt Ihr gerne auch per Email erfragen.

Ansprechpersonen

Obmann Gerhard Knürzinger,

Tel.: 0 676/46 246 06 (Wochentags bitte erst ab 16 Uhr)

Obmann Stv. Alfred Buchl,

Tel.: 0 676/356 68 40

Kontrollobmann Peter Pichler,

Tel.: 0 680/55 110 90

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an oben stehende Personen wenden.

Anfragen per Post an: FV-Donaustadt, Oberdorfstraße 10/2/9, 1220 Wien oder sendet uns eine E-Mail an fv-donaustadt@gmx.at

DREIBIRKENTEICH

www.dreibirkenteich.at

Baumschnitt

Nach vielen Jahren war es wieder so weit und die Wasseroberfläche war gefroren.



Trotz der Kälte fanden sich viele fleißige Mitglieder ein, um von der dicken Eisdecke aus den Baumschnitt am Drei-Birken-Teich durchzuführen

WINTERSCHLUSSVERKAUF am Freitag 10. März 2017 9⁰⁰ - 18⁰⁰ bei ANGLERTREFF Gubriegelstraße 36, 1100 Wien



19,90

Schirmzelt
19,90

Kopflampe
4 Dioden
1,90



Karpfenset

Spirit Carp 3,60 m 2-teilig, 3,0 lbs +

Freilaufrolle Safir Runner statt 79,90 **-50% 39,90**

Michael Schlögl MS-Power Float
3,90m 3-teilig -45g WG.

statt 117,90

-58% 49,90



49,90

superschlanker iM12 Carbon-Blank 3,60 m 2-teilig 3,00 lbs. statt 199,90 **49,90**

Frühjahr = Feederzeit
-50% 29,90

Power Feeder
inkl. 3 Spitzen 3,60m 3-teilig 50-120g WG.
statt € 59,90 **-50% 29,90**

Expert Feeder

inkl. 3 Spitzen 3,60 m 3-teilig -120g WG.

statt € 59,90 **-50% 29,90**

29,90 **-50%**

Diese Angebote sind nur am 10. März 2017 in der Gussriegelstraße 36 solange der Vorrat reicht gültig.

Futteral für 3 Ruten + Außentasche

1,00 m **16,90**

1,50 m **18,90**

1,65 m **19,90**

2,00 m **22,90**



ab 16,90

3-er Hänger Set **9,90**



9,90



9,90

3-er Swinger Set
9,90



DAIWA Revros

Frontbremse

2000, 2500,

3000,4000

ab 45,90

SCHNUR 1000 m

Ø 20

Ø 25

Ø 28

Ø 30

Ø 35

Ø 40

pro Spule **3,90**



3,90

ANACONDA
Anaconda Rock Hopper
Rollen alle Größen
-50%



Telerute

2,10 m 20-50 g WG

9,90

Strong Catfisch Carbon

2-teilig 2,75 m -400 g WG.

statt 59,90 **-50% 29,90**

49,90

Privileg Carp

9,90

DAIWA
DAIWA Karpfenruten
2-teilig oder 3-teilig,
Vorjahrsmodelle
Einzelstücke **-50%**

ANACONDA
Anaconda Tomahawk
Carp 2-teilig, 3,60 m
3,0 lbs statt 199,90
-58% 95,90

Großer Flohmarkt bei ANGLERTREFF am Sa. 11. März 2017 8⁰⁰ - 16⁰⁰ wo: Gubriegelstraße 36, 1100 Wien, Tel.: 214 26 02



Einzelstücke von Ruten und Rollen Abverkauf!

BALZER **-20%, -30%, -40% bis -50%**



10 St. Karpfenset: Rute 3-teilig + Freilaufrolle **ab 29,90**
10 St. Hechtset: Rute + Rolle **ab 29,90**
10 St. Welsset: Rute + Rolle **ab 39,90**

Tele Karpfenruten 3,60 m 3,0lbs
Totalabverkauf 19,00

Allround Tele Rute **ab 5,00**
Feederrute 3,60m -100 g **ab 15,00**
Karpfenruten 2-teilig, 3,60 m **ab 10,00**
Karpfenruten 3-teilig, 3,90 m **ab 12,00**
Spinnruten 2,10; 2,40; 2,70 **ab 10,00**
Hechtrute 3 m (Ringe defekt) **ab 8,00**

Diese Angebote
sind nur
am 11. März 2017
in der
Gubriegelstraße 36
solange der
Vorrat reicht gültig.

Rollen Bügelfeder defekt **ab 3,90**
Rollen Freulauf defekt **ab 6,90**
Rollen für den bastler **ab 2,90**
Rollen mit Geb. Feder **ab 3,90**

Teleruten beschädigt **ab 3,00**
Spinnruten beschädigt **ab 4,00**
Steckruten beschädigt **ab 5,00**
Ruten mit Lackschäden **ab 10,00**

Rod Pod defekt Halterung gebrochen **ab 10,00**

ANGLERTREFF

Märzangebote ab 10 März 2017

1020 Wien, Ausstellungsstraße 41 Tel.: 01/726 63 67
 1100 Wien, Gußriegelstr. 36/Troststr. Tel.: 01/214 26 02
 1210 Wien, Siemensstraße 164 Tel.: 01/256 55 84
 2460 Bruck/L. (INTERSPAR) Tel.: 02162/64616
 Angebote: www.anglertreff.at

Kappe gratis ab einem Einkauf von €50,- !



Schirm Oxford
 Ø 250 cm
 Camou-Design
 Material: 2100PU
49,90



Kopflampe mit Sensor
 • Lampe mit Bewegungssensor • 120 Lumen
12,90



6,90

Karpfenvorfach
 geflochten
 sinkend
 15 / 20 / 25 /
 30 lb,
 25 m Spule **6,90**



59,90

Funkset 3+1
 • Reichweite ca. 150 m
 • Lautstärke verstellbar
 • Transportkoffer
 statt 119,90 **59,90**



PVC Keschertasche
 • Zipp zum Verschließen
 • Wasserdicht **19,90**



19,90

Geflochtene Schnur BRAID LINE

- wenig Reibung beim Werfen
 - sehr hohe Abriebfestigkeit
 - keine Dehnung
 - Farbe grün
- | | |
|------|------------|
| Ø 18 | 12,3 KG TK |
| Ø 20 | 18,5 KG TK |
| Ø 25 | 21,5 KG TK |
| Ø 30 | 26,7 KG TK |
| Ø 40 | 38,5 KGT K |
| Ø 50 | 44,5 KG TK |



6,90

100 m von der Großspule **6,90**

Neuer Anglertreff-Katalog 2017 eingelangt!

Power Float: IM6 Carboneflecht Blank, SIC-Ringe, Vollkorkgriff, 3,60 m 3-teilig, 15-45g W.G
 statt 89,90 **49,90**



49,90

Power Match: große-Ringe, 3,90 m 3-teilig, 15-40g W.G. Der kraftvolle Blank garantiert viel Spaß beim Karpfenangeln. statt 99,90 **59,90**



59,90

Carp Profi Ultra Feeder: 3 Spitzen, 3,30 m 60-120g W.G. **24,90**



24,90

Vollglasrute Neo Orange
 1,50 m 2-teilig **10,90**



10,90



Dazu bedeutete am 28.01., das Ufer von abgestorbenem Holz zu befreien, wobei viele unserer Mitglieder halfen, um die sonst sehr schwer zugänglichen Bäume zu stützen. Der Verein bedankt sich bei allen helfenden Händen und freut sich auf eine fischreiche Saison 2017!

Rückblick Weihnachtsfeier und Silvesterparty

Am 02.12.2017 fand in unserem Vereinslokal, dem Restaurant „Seinerzeit“, unsere Weihnachtsfeier statt.

Zahlreiche Mitglieder feierten mit uns die Weihnachtszeit sowie den Jahresausklang. Es ist schön, Weihnachten in der großen „Angel-Familie“ feiern zu können und unterstreicht das „Vereinsleben“.

Auch Silvester feierten wir miteinander. Deshalb bedankt sich der Verein bei allen helfenden Händen für unser „Sauschädel-Essen“, welches am Drei-Birken-Teich mittlerweile schon Tradition ist.

Vereinssitzungen

Kommende Vereinssitzungen, jeweils 19 Uhr: Im Restaurant Seinerzeit, Deutsch Wagram, am 1. März 2017.

Am Drei-Birken-Teich: 05. April 2017, 03. Mai 2017, 07. Juni 2017, 06. September 2017 und 04. Oktober 2017

Teichreinigungen

Wir ersuchen um zahlreiches Erscheinen zu unseren Reinigungsterminen am Drei-Birken-Teich am 08. April 2017 und am 07. Oktober 2017, jeweils um 8 Uhr.

Weitere Termine folgen.

FLORIDSDORF

www.fischen-floridsdorf.at

Gewässerreinigung

Unsere Frühjahrs Revierreinigung findet am Samstag, dem 29. April 2017, statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr bei der Floridsdorfer Brücke. Wir beteiligen uns damit wie schon im Vorjahr an der Reinigungsaktion „Wien räumt auf. Mach mit 2017“ der MA 48. Für „Speis' und Trank“ im Anschluss ist gesorgt. Fischen ist während der Reinigung von 9 bis 12 Uhr verboten. Der Fischereiverein Floridsdorf freut sich auf rege Teilnahme!

Einzahlung

Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die bei uns im Vereinslokal Mitgliedsbeitrag und Lizenz gelöst haben. Das Spendengeld wird für das Zanderprojekt verwendet.

Jugendfischen

Unsere Jugendfischen finden 2017 an folgenden Terminen statt:

Sonntag, 9.7. 2017
(Anmeldeschluss 3.7.17),

Sonntag, 23.7. 2017
(Anmeldeschluss 17.7.17),

Sonntag, 20.8. 2017
(Anmeldeschluss 14.8.17),

Dauer jeweils von 9 bis ca. 15 Uhr (je nach Wetterlage). Treffpunkt ist um ca. 8.45 Uhr bei der Jedleseer Brücke unterhalb der Schilfhütten. Die Veranstaltung ist kostenlos und auch Angelgeräte werden zur Verfügung gestellt.

Achtung, es gibt eine neue E-Mail-Adresse für die Anmeldung! Diese lautet nunmehr: jugend@fischen-floridsdorf.at.

Bei Fragen bitte einfach an Jugendbetreuer Markus Kronigl, Tel. 0 676/738 20 62, oder Patrick Pfeiler, Tel. 0 676 74 11 294, wenden. Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der FV Floridsdorf und seine Jugendbetreuer. Einen Anfahrtsplan finden Sie im Internet unter www.fischen-floridsdorf.at. Achtung, bei Schlechtwetter findet das Jugendfischen unter der Floridsdorfer Brücke statt!

Vereinsabend

Im Jahr 2017 wird es nur mehr zwei Vereinsabende geben. Diese finden am Montag, dem 24. April 2017 und am Montag, dem 30. Oktober 2017, jeweils um 19 Uhr im Vereinslokal in der Rußbergstraße statt.

FREUDENAU

www.freudenau.or.at

Termine 2017

05.03.2017: Einzahlung für 2017, 8 bis 12 Uhr, Vereinshütte Winterhafen

26.03.2017: Revierreinigung, Vorstandssitzung, Schlüssel und Einfahrtsgenehmigungen, ab 8 Uhr, Vereinshütte Winterhafen

29.04.2017: Vorstandssitzung, Schlüssel und Einfahrtsgenehmigungen, ab 8 Uhr, Vereinshütte Winterhafen.

Freudenau rechtes Ufer

Das Schloss beim Schranken ist immer zu versperren. Bei Missachtung droht der Verlust der Einfahrtsgenehmigung! Achtung, keine Verschmutzungen im Winterhafen verursachen! Ist der Treppelweg im Winterhafen frei, so muss auch vom Treppelweg aus gefischt werden.

Die neue Parkordnung ist unbedingt einzuhalten (Aushang in den Schaukästen).

Da es immer wieder durch Nichteinhaltung dieser Bestimmungen zu Problemen mit dem Wiener Hafen kommt, könnte das Fischen im Winterhafen für immer eingestellt werden.

Die Möglichkeit zum Erhalt von Schlüssel und Einfahrtsgenehmigung besteht einmal im Monat, ausschließlich bei den Einzahlungen, den Revierreinigungen oder bei den Vereinsabenden. Die Termine dazu entnehmen bitte dem Magazin.

Liebe Fischer Kollegen, nicht mehr gebrauchte Schnüre und Schnürreste, bitte nicht am Wasser liegenlassen. (Verletzungsgefahr für Tiere und Wasservögel).

Kommunikation

Bei Fragen betreffend Fischerei, Daublerei und Schlüsselvormerkungen etc. könnt Ihr uns gerne unter einer der folgenden Telefonnummern erreichen: 0 664/30 20 252 oder 0 676/ 34 83 598

Obmann der Fischereikontrolle, Wolfgang Magedin, Tel. 0 676/ 52 31 490

Einmal im Monat habt Ihr die Möglichkeit an unseren Vereinssitzungen teilzunehmen. Wo und wann entnehmt bitte ebenso dem Magazin.

Für Hinweise oder sonstige Angelegenheiten steht folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung: office@freudenau.or.at.

GHARTWALDSEE

www.fischereiverein-ghartwaldsee.at

2. Lizenzausgabe

Die 2. Lizenzausgabe 2017 findet am Samstag, dem 11.3. 2017, von 10 bis 12.30 Uhr im GH Auer in Markt Allhau statt.

Für zukünftige Lizenznehmer, die die behördliche Fischerprüfung erst in der letzten März Woche ablegen können, wird ein individueller Ausgabetermin vereinbart. Interessierte wenden sich dazu bitte an den Vorstand unter ghartwaldsee@gmx.at oder telefonisch.

Zufahrt

Der Zufahrtsweg aus Markt Allhau kommend ist nach wie vor unpassierbar. Die Gemeinde St. Johann arbeitet an einer Lösung und an der Wiederherstellung der Zufahrt. Einstweilen kann auf der anderen Lafnitz-Seite geparkt werden sowie die Zufahrt über Unterrohr benutzt werden.

Frühjahrsreinigung

Der Termin für die Frühjahrgewässerreinigung wird voraussichtlich im Mai stattfinden. Der genaue Termin wird auf der

Homepage veröffentlicht sowie per Ausgang kundgetan.

HASLAU/MARIA ELLEND

Kindermaskenball

Der Kindermaskenball des Fischereiver-eines Haslau-Ma. Ellend war wieder ein sehr schöner Erfolg. Zahlreiche Kinder besuchten mit ihren Eltern und Großeltern die Veranstaltung. Die Animation, gestaltet von DJ Michi und freiwilligen Mitarbeiterinnen, hielten die Kinder mit viel Spiel und Spaß bei guter Laune. Als Gastgeschenk gab es Krapfen und viele Überraschungsgeschenke.

Ein herzliches Danke an alle Spender und Mitarbeiter!

Restlizenzen

Für die Fischereireviere des FV Haslau-Ma. Ellend werden Restlizenzen ab März 2017 nur mehr jeweils eine halbe Stunde vor der Sitzung im Vereinshaus, letzten Freitag im Monat nach telefonischer Voranmeldung unter 0 22 32/80 1 07 oder 0 660/731 1 946 ausgegeben.

Sitzungs-Beginnzeiten

31. 03.: 18 Uhr
28. 04.: 19 Uhr
26. 05.: 19 Uhr
30. 06.: 19 Uhr

Müllsammlungen des Fischereivereines

Untere Fischa: Samstag, 08.04., 9 Uhr, Parkplatz.

Donau-Haslau und Alte Fischa: Samstag, 29.04., 13 Uhr, Fischa-Ausgang oder Vereinshaus in Haslau

Nach der Arbeit gibt es ein gemütliches Beisammensein. Für Speis' und Trank ist gesorgt.

HEILIGENSTADT

Vereinsabende

von Jänner 2017 bis April 2017 am ersten Mittwoch im Monat, jeweils von 18 bis 19 Uhr, ab 19 Uhr Vorstandssitzung.

Sitz: Vereinshaus am linken Ufer des Hafenbeckens (Kuchelauer Hafensporn).

Vereinslokal: „Einkehr zur wüd'n Goasß“, Strandbadstraße 15, 3400 Klosterneuburg.
5. April 2017, ab 18 Uhr, im Vereinslokal,
3. Mai 2017, ab 18 Uhr, im Vereinshaus,
7. Juni 2017, ab 18 Uhr, im Vereinshaus.

Geänderte Revierordnung 2017

Die Brittelmaße für Hecht und Zander wurden auf Antrag der Jahreshauptversammlung 2015 um 10 cm erhöht. Brittelmaß Zander: 55 cm; Hecht: 65 cm. Wir bitten euch, dies zu beachten, damit es bei Kontrollen nicht zu Unannehmlichkeiten kommt.

Revierreinigung

Die erste Revierreinigung im neuen Jahr findet am 29. April von 9 bis 12 Uhr statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Vereinshaus. Während der Zeit der Reinigung ist das Fischen untersagt. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, um unser schönes Revier gemeinsam nach dem Winter ein wenig auf Vordermann zu bringen. Als kleines Dankeschön erwartet euch selbstverständlich eine Jause.

Vereinsfischen

Unser erstes Vereinsfischen findet am 29. April, von 13 bis 16 Uhr beim Vereinshaus im Anschluss an die Revierreinigung statt. Als besonderes „Schmankerl“ wird es ein Wurftraining geben. Es soll euch dabei helfen, durch eine bessere Technik weiter zu werfen und näher an den Fisch zu kommen. Wir bitten euch, uns per E-Mail Bescheid zu geben, ob ihr Interesse an dem

Wurftraining habt und kommen wollt. Wir hoffen euch zu diesem Termin zahlreich begrüßen zu dürfen und freuen uns auf eine schöne gemeinsame Fischerei und einen regen Gedankenaustausch. Für Speis' und Trank ist wie immer gesorgt, Schonzeiten und Brittelmaße sind einzuhalten.

Bei Fragen und Anliegen

Email: fv.heiligenstadt@gmx.at

KAPFENBERG

www.fischereiverein-kapfenberg.at

Jahreshauptversammlung

Am 21. Jänner 2017 fand unter der Leitung unseres Obmann, Johann Schrittwieser, und unter Mitwirkung von 37 Vereinsmitgliedern und sechs Ehrengästen, unsere Jahreshauptversammlung im Freizeithaus Walfersam, mit Beginn 17.30 Uhr, in Kapfenberg statt. Nach Begrüßung durch den Obmann, folgten die Berichte des abgelaufenen Jahres 2016.

Den Berichten des Obmanns, des Teichwartes, des Kassiers und der Kassenkontrolle zur Folge, konnte man entnehmen, dass unsere Vereinsgebarung vorbildlich und ohne Kapitalschmälerung geführt wurde – trotz des enormen Kostenaufwandes in Bezug auf Fischbesatz, Pachtkosten, der Pflege unserer Teichanlage sowie die des Vereinsheimes und der Vereinsführung. DI Bernhard Konrad ersuchte auf Grund der durchgeführten Kassenprüfung und der korrekten Aufzeichnungen, aller Einnahmen und Ausgaben, um die Entlastung des Vereinsvorstandes. Diesem wurde einstimmig das Vertrauen ausgesprochen.

Es folgte ein Bericht des Verbandsekretärs des VÖAFV, Martin Genser, zu aktuellen Themen des Verbandes.

Auch Grußworte unseres Bürgermeisters, Ing. Manfred Wegscheider, überbrachte



Freude über die Ehrungen herrschte bei den verdienten Kapfenberger Mitgliedern im Zuge der Jahreshauptversammlung Mitte Jänner



Zahlreiche Ehrungen erfuhren auch viele weitere verdiente Mitglieder des AFV-Knittelfeld bei der Generalversammlung Mitte Jänner

Gemeinderat Raimund Wippel.

Danach wurden folgende Mitgliederehrungen vorgenommen:

Dr. Günter Hochörtler, Augustin Pronnegg, Jörg Stücklberger und Eduard Mitteregger mit dem Verdienstabzeichen unseres Vereines in Silber. Ebenso wurden folgende Mitglieder mit dem Vereinsverdienstabzeichen in Gold die Herren Dr. Gert Folk, Johann Leitner Härle, Franz Neubauer und Otmar Schrittwieser geehrt.

Für 35 jähriger Mitgliedschaft im Verband wurde Herrn Helmut Binder ein goldenes Ehrenabzeichen verliehen.

Bezüglich gestellter Anträge zur Jahresversammlung gab es folgende Ergebnisse:

a.) Einer weiteren Schonung der Äschen wurde im Zuge der Abstimmung nicht entsprochen, dem Fang der Äschen wurde wieder zugestimmt. b.) Dem Wunsch einer zeitlichen Verlängerung der Fangsaison wurde im Zuge der Abstimmung nicht stattgegeben. In beiden Fällen stimmte die Mehrheit für das besagte Ergebnis.

Da das Jahr 2017 als Jubiläumsjahr des 40jährigen Bestandes unseres Vereines zu bezeichnen ist, kündigte unser Obmann einen eintägigen Vereinsausflug für den 7. Oktober an.

Mit einer Dankesrede an alle Mitwirkenden und Mitgliedern unseres Vereines durch unseren Obmann verbunden mit vielen Glückwünschen für die kommende Saison beendete Johann Schrittwieser die Hauptversammlung. Eine Bewirtung auf Kosten des Vereines bildete einen gemütlichen Ausklang.

KNITTELFELD

www.afv-knittelfeld.at

Generalversammlung mit Neuwahl

Die Generalversammlung des Vereines fand am 15.01.2017 in Großlobming statt. Der Obmann begrüßte die zahlreich an-

wesenden Ehrengäste aus den umliegenden Gemeinden und Vereinen. Er erstellte eine Zusammenfassung über die gemeinsamen geleisteten Arbeiten des Vereines durch das vergangene Jahr, über Ausflüge, Feste und Besuche der Nachbarvereine und Versammlungen. Auch hat der Verein ein neues Fischwasser in der Rachau von der Stelmüllerbrücke bis zum Ursprung gepachtet und somit werden auch Lizenzen vergeben. Bei den Neuwahlen ergaben sich kaum Änderungen – Rudolf Kahlbacher wurde für seine geleistete Arbeit als scheidender 1.Obmann-Stellvertreter gedankt. Als neuer 1.Obmann-Stellvertreter wurde Franz Perchthaler gewählt. Damit wurde der Wahlvorschlag einstimmig angenommen. Martin Genser als Verbandsdelegierter verwies darauf, dass im Jahr 2021 das 100jährige Verbandsjubiläum anstehe. Man freut sich über steigende Mitgliederzahlen. Zudem bemüht sich der Verband, die gemeinschaftliche Bedeutung der Vereine wieder zu hervorheben.

Ehrungen verdienter Mitglieder wurden von Obmann Rudolf Bittinger und unserem Hausherrn, Bürgermeister Dipl.-Ing. Heribert Bogensperger sowie Verbandsekretär Martin Genser durchgeführt.

Wichtiger Hinweis

Bitte bei Adressenänderung diese bekanntzugeben, da sonst keine Postzustellung erfolgen kann.

Homepage

Viele Infos und Interessantes findet Ihr auch auf unserer Homepage: www.afv-knittelfeld.at

LEITHA 7

Jahresversammlung

Am Samstag, dem 7. Jänner 2017, hielten wir um 13 Uhr unsere gut besuchte Jahresversammlung im Haus der FF Rohrau ab. Mit großer Freude durften wir den Ob-



Obmann Bittinger (re.) bedankt sich beim scheidenden, ersten Obmann-Stv., Rudolf Kahlbacher, für seine geleistete Arbeit und die Verdienste rund um den AFV-Knittelfeld

mann des FV Wolfsthal, Gerhart Hatzigmoser, und den Obmann des FV Wienerberg, Karl Mengler, als Gäste begrüßen.

Ein besonderer Gruß galt dem Obm.-Stv. des SFV Bruckneudorf, Mario Weiß, der auch unser Vereinsmitglied ist. Nach den obligaten Vereinsberichten gab uns Wolfgang Petrouschek als Verbandsvertreter einen Überblick über das umfangreiche Verbandsgeschehen. Danach wurden die Ehrungen anlässlich 25-jähriger, 35-jähriger und 50-jähriger Mitgliedschaft beim VÖAFV mit Dank und Glückwünschen durchgeführt.

Nachdem beim Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ noch einige Probleme angesprochen wurden, konnte der Obmann mit den besten Wünschen und einem kräftigen „Petri Heil“ für 2017 die Jahresversammlung beenden.

Lizenausgabe 2017

Im Anschluss an die JV fand die Lizenausgabe für 2017 statt. Herzlichen Dank an die Helfer die dafür verantwortlich zeichneten, dass die Lizenausgabe problemlos stattfinden konnte. Danke auch an alle, die unser Angebot vor Ort in Anspruch genommen haben und so dem Verein geholfen haben, zusätzliche Geldmittel für die geleistete Arbeit zu erhalten.

Nun noch eine besondere Bitte an die Lizenznehmer – nicht nur an die „neuen“, sondern auch an die „alten“ Lizenznehmer: Lesen Sie die Revierordnung genau durch! Dort ist genau beschrieben, mit wie vielen und welchen Angelgeräten man fischen darf. Wenn Sie sich dennoch nicht ganz sicher sind, fragen sie einfach die Funktionäre unseres Vereines. Beachten sie unbedingt die Reviergrenzen!

Und nicht vergessen: Wenn Sie sich einen „Edelfisch“ aneignen, dann ist das sofort nach dem Fang in die Fangstatistik einzutragen! Dabei sind selbstverständlich die Schonzeiten und Brittelmaße bzw. das Tageslimit zu beachten. Achtung, die Nase und Rußnase sind in unserem Revier ganzjährig geschont! Am Ablass sind Brachse und Güster ganzjährig und alle Karpfen im Monat Mai geschont. Wenn wir uns alle an die Regeln halten dann gibt es keine Probleme bei allfälligen Kontrollen durch unsere befugten Kontrollorgane.

Revierreinigung

Unsere Frühjahrs-Revierreinigung führen wir am Samstag, dem 1. April 2017, durch. Wir treffen uns dazu um 8 Uhr beim Ablass in Rohrau. Um recht zahlreiche Beteiligung und Mithilfe wird ersucht.

Zur Erinnerung: Während der Zeit der Re-

vierreinigung ist das Fischen nicht gestattet. Nach erledigter Arbeit ist für Essen und Trinken natürlich gesorgt.

Anfischen

Unser traditionelles „Anfischen“ findet am Ostermontag, dem 17. April 2017, am Ablass statt. Treffpunkt ist um 6.45 Uhr beim RFR-Container in Rohrau.

LOBAU

www.lobaufischer.at

Teich Lobau-Aspern:

Der Vorstand des Vereines Lobau möchte nochmals in Erinnerung rufen, dass am Teich Lobau-Aspern das Raubfischfangverbot einschließlich der Forelle vom 1.1. bis 31.5. besteht.

Diese Regel wird 2017 letztmalig gelten und mit 1.1.2018 nicht mehr in Kraft sein. Ab dann gelten die gesetzlichen Bestimmungen für Wien. Weiters möchten wir unsere Angler erinnern, dass in den Monaten Juli und August das Nachtfischen von Freitag Abend bis Sonntag, eine Stunde nach Sonnenuntergang, erlaubt ist (siehe auch Fischereiordeung Teich Lobau-Aspern).

Termine

Die nächste Reinigungsaktion findet am Sonntag, dem 9. April 2017 statt. Treffpunkt ist am Teich um 9 Uhr, DOK II und III sowie Mühlwasser Lobau beim Zigeunerwagen vis à vis der alten Kaserne um 8.45 Uhr. Für Speis' und Trank wird wie immer gesorgt.

Unser Maibaum wird am 30. April um 17 Uhr beim GH Staudigl aufgestellt.

Liebe Fischerkollegen! Wir sollten alle bestrebt sein, unsere Gewässer und die darin vorkommenden Lebewesen zu schützen und waidgerecht zu behandeln. Wenn Übertretungen grober Art z.B. Fischen mit 3 Ruten oder die Aneignung von zu vielen Fischen, Verschmutzungen usw. festgestellt werden, bitte um Meldung beim zuständigen Gewässerwart.

Teich-Lobau: Gerhard Kober,
Tel.: 0 676/660 23 30.

Mühlwasser Lobau: Michael Hofman,
Tel. 0 680/444 52 94 oder

David Pokorny, Tel. 0 664/185 34 47.

DOK II: Franz Schwarzl,
Tel. 0 22 49/71 87.

DOK III: Thaddäus Janas
Tel. 0 676/926 61 25

Eberschüttwasser: Christoph Lang,
Tel. 0 699/157 75 129.

Weiters die Aufsichtsorgane:

Günter Feierabend, Tel. 0 664/730 58 708 und Helmut Barnet, Tel. 0 650/616 99 85. Für alle, die es noch nicht wissen, wir haben seit dem Vorjahr einen Schaukasten bei den Vereinsschaukästen hinter dem Heuriegarten Ludl, Mühleitnerstraße, wo wir mit Infos und Bildern unseres Vereinsgeschehens informieren. Petri Heil!

MANNSWÖRTH

www.fischereiverein-mannsworther.org

Herzlichen Dank an alle Mitarbeiter für die gute Zusammenarbeit, besonders für die engagierte Mitarbeit bei der Einzahlung. Es war wieder ein großer Erfolg. Vielen Dank auch an alle Mitglieder, welche heuer im Vereinslokal das Angebot wahrgenommen haben. Wir konnten etliche neue Mitglieder (auch Jugendliche!) in unserer Mitte begrüßen.

Termine

Revierreinigungen: Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten, für Verpflegung wird gesorgt
Schwechatbach: 08. April 2017, 8 Uhr, Eingang beim Stadion Rannersdorf;

Kühwörther Wasser : 22. April 2017, 8 Uhr, Gänshaufentraverse;

Mannswörth: 29. April 2017, Zainethagel bei der Vereinshütte.

Sitzungen: 21. März, 18. April, 23. Mai und 20. Juni ab 19 Uhr im Schutzhaus am Neugebäude, 1110 Wien , Simmeringer Hauptstraße 289, Weg 3.

Hier besteht die Möglichkeit für Vereinsmitglieder die Vorstandsmitglieder ab 18 Uhr persönlich bei anstehenden Fragen oder sonstigen Anliegen anzutreffen.

Bitte vormerken: 14. Oktober 2017, ab 16 Uhr: Fischerfestl in unserem Vereinslokal.

Jugendfischen

Termine dazu werden demnächst auf unserer Vereinshomepage bekanntgegeben. Die Jugendbetreuung erfolgt durch Ing. Adnan Jusic.

Auch die weiteren Termine sind laufend auf unserer Vereins Homepage www.fischereiverein-mannsworther.at nachzulesen.

Nationalpark Wien

Beschwerden betreffend Zufahrten zu den Daubelanlagen: Die direkten Zufahrtswege sind unbedingt einzuhalten, sonst ist mit dem Entzug der Zufahrtsgenehmigung zu rechnen. Die Zufahrtsgenehmigungen müssen gut sichtbar im Pkw zu hinterlegt werden.



Die verschneite Salzach 2017 in Salzburg-Stadt

Hüttenvergaben

1. Donaustrom, rechtes Ufer, Hütte Nr. 21, Strom Km 1913,213 Vereinsmitgliedschaft und gültige Fischerkarte für Niederösterreich erforderlich. Anfragen unter Telefon: 01/706 22 93

2. Donaustrom, rechtes Ufer, Hütte Nr. 39, Strom Km 1015,140, Vereinsmitgliedschaft und gültige Fischerkarte für Niederösterreich erforderlich
Anfragen unter Te.: 0 664/255 69 89,
Obmann-Stv. Herta Rynda

Bitte diverse Adressenänderungen, Änderungen des Kfz-Kennzeichens usw. bitte ehe baldigst der Vereinsführung bekanntzugeben!

MUCKENDORF

www.fischereiverein-muckendorf.at

Jahreshauptversammlung 2017

Unsere Jahreshauptversammlung findet am 12. März 2017 um 9 Uhr in der Römerhalle in Zeiselmauer (Holzg. 6) bei folgender Tagesordnung statt:

1. Eröffnung und Begrüßung, Totengedenken; 2. Berichte: a) Obmann, b) Kassier, c) Kassaprüfer, d) Kontrollobmann, e) Verbandsbericht; 3. Ehrungen; 4. Anträge; 5. Allfälliges; 6. Schlusswort.

Anträge an die Jahresversammlung sind schriftlich an den Obmann Alfred Freidrich, Tullnerstraße 121, 3425 Langenlebarb bis spätestens 4. März 2017 zu richten.

Revierreinigung

Die Frühjahrsreinigung im Revier Muckendorf findet am 18. März ab 8 Uhr mit Treffpunkt bei der Fischerhütte statt. Die Vereinsleitung ersucht um zahlreiche Beteiligung der Fischerkollegen und erinnert

an das Fischereiverbot während der Reinigungsarbeiten.

Restlizenzen 2017

Im Anschluss an die Revierreinigung findet von 14–15 Uhr die Restlizenzausgabe statt.

Vereinsabend

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag, dem 7. April, um 20 Uhr wie immer im Gasthof Rödl statt.

OEYNHAUSEN

www.fv-oeynhaus.com

Info

Von Mitgliedern, die bis Anfang März den Mitgliedsbeitrag nicht einbezahlt haben, werden die Magnetschlüssel (Einfahrtstor) deaktiviert. Somit ist dann der Zugang zur Teichanlage für jene nicht mehr möglich! Rückfragen dazu beim Verein oder Verbund.

Termine

- Gewässerreinigung: 18.03.2017, 8 bis 13 Uhr,
Dr.-Vorrath-Gedenkfischen: 22.04.2017, 8 bis 15 Uhr,
- Gewässerreinigung: 20.05.2017, 8 bis 13 Uhr,
Jugendfischen: 05.08.2017, 9 bis 15 Uhr,
- Gewässerreinigung: 30.09.2017, 8 bis 13 Uhr.

Bei unseren drei Gewässerreinigungen wird wieder eine Freilizenz verlost. Die Verlosung der Jahreslizenz für 2018 findet nach der 3. Gewässerreinigung statt.

Ausflug

Dieses Jahr machen wir wieder einen Ausflug zu unseren Fischzüchtern nach Ungarn.

Genauer Termin wird noch bekanntgegeben. Um Voranmeldung wird bei uns in der Vereinshütte gebeten.

SALZBURG

<http://fischereiverein-salzburg.at>

Bestimmungsänderung für die Saison 2017

Ab der Saison 2017 darf im gesamten Revier Obere Salzach ausschließlich widerhakenlos oder mit angedrücktem Widerhaken gefischt werden – auch bei Zwillings- oder Drillingshaken an Spinnködern.

Kein Huchenfang

Unsere Mitglieder die eine Jahreskarte 2016 im Revier Obere Salzach gelöst hatten, konnten wiederum im Jänner 2017 gratis auf die Huchenpirsch gehen. Obwohl über den gesamten Jänner bei durchgehend strahlendem Sonnenschein, bitterkalten Temperaturen und besonders tiefem Wasserstand die Bedingungen besonders, aber nicht ideal waren, konnte kein Huchenfang vermerkt werden.

Allgemeines Fischen 2017

Allgemeines Fischen an der Oberen Salzach zu Saisonbeginn am 1. März 2017: Mittags treffen wir uns zum Essen beim Gasthof Überfuhr in Aigen.

Frühjahrsfischertage

Nach dem wieder durchschlagenden Erfolg bei den internationalen Fliegenfischartagen Anfang November 2016 mit über 50 Teilnehmern finden auch heuer die allseits beliebten Frühjahrsfliegenfischartage am Samstag und Sonntag, 18. und 19. März 2017, statt. Treffpunkt ist ab 8 Uhr beim



FV Salzkammergut: Traumhafter Blick auf den tiefwinterlichen Hinteren Langbathsee

Gasthof Überfuhr, Aigen, Ignaz-Rieder-Kai,
Kartenausgabe vor Ort.

SALZKAMMERGUT

www.fischereiverein-salzkammergut.at

Traumhafter Blick zum tiefwinterlichen Hinteren Langbathsee im Oberösterreichischen Salzkammergut: Der Jahreswechsel ist immer ein Anlass, negative Altlasten über Bord zu werfen, das Positive anzunehmen, und im neuen Jahr voranzutreiben. „Es ist nicht zu wenig Zeit, die wir Menschen haben, sondern es ist zu viel Zeit, die ungenutzt bleibt!“

SCHILLERWASSER

www.schillerwasser.at

Hinweis

Wir ersuchen alle Lizenznehmer, sich vor Eröffnung der Fischereisaison die heuer geänderte Fischereiordnung genau durchzulesen, und sich auch mit den Schonzeiten vertraut zu machen.

Gewässerreinigung

Am Samstag, dem 8. April, findet unsere Frühjahrsreinigung statt. Treffpunkt ist bei der Hütte. Arbeitsbeginn ist ab 8 Uhr. Es werden wie immer Arbeitseinsatzgruppen für die einzelnen Revierteile/Tätigkeitsbereiche gebildet. Um rege Teilnahme wird er sucht. Die Bonität unseres Reviers ist in erster Linie den unermüdlichen seit Jahrzehnten erfolgten Arbeitseinsätzen unserer treuen Mitglieder zu verdanken, die sich jedes Jahr einsatzfreudig zur Verfügung stellen. Unter diesem Aspekt erwarten wir insbesondere die Teilnahme jener Kollegen, die erst seit kurzem Lizenzinhaber sind.

Vereinsabende

Montag, 13.03.2017, 18 Uhr, Vereinshütte
Montag, 12.06.2017, 18 Uhr, Vereinshütte
Montag, 11.09.2017, 18 Uhr, Vereinshütte
Montag, 11.12.2017, 18 Uhr, Vereinshütte

Gewässerreinigungen

Samstag, 08.04.2017, 8 Uhr
Samstag, 07.10.2017, 8 Uhr

Jugendfischen

Sonntag, 23.04.2017, 13–17 Uhr
Sonntag, 18.06.2017, 13–17 Uhr
Sonntag, 10.09.2017, 13–17 Uhr

Ansprechpartner, auch für sämtliche Jugendveranstaltungen, ist Obmann Alfons Pösinger (erreichbar unter Tel.: 0 676/308 22 93 oder per E-Mail an: alfonstimber@hotmail.com).

SCHÖNAU/ORTH

www.fischereiverein-schoenau-orth.at

Vereinssitzungen März/April 2017

Die aktuellen Verinssitzungen finden am Dienstag, dem 21. März, und am Dienstag, dem 18. April 2017, in der Vereinshütte „Altes Milchhaus“, Wolfswirthstr. 1 ab 19 Uhr statt.

Öffnungszeiten Vereinshütte

Die Vereinshütte „Altes Milchhaus“ ist jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag am Vormittag ab 10 Uhr geöffnet.

Restlizenzen

Es sind noch Restlizenzen für die beiden Schönauer Reviere zu haben. Interessenten melden sich bitte per E-Mail bei Obmann Beste unter otto.beste@gmx.at oder unter der Telefonnummer 0 676/918 82 48.

Wir sind Angelreisen!

SPANIEN Hausboote 2017

24 Stunden
direkt am
Fisch!

- Riba Roja Stausee
- 24 Stunden direkt am Fisch
- Komplett neu restauriert
- Nachtangeln erlaubt (Katalonien)
- Köderfisch erlaubt (Katalonien)
- Seebetreuung inklusive
- Leihgerät auf Wunsch

www.welscamp-spanien.de

**Andree's
Angelreisen**

www.andrees-angelreisen.de Tel.: +49 (0) 6127-8011
Niederseelbacher Str. 47 D-65527 Niedernhausen

Uferreinigung in Schönau

Am Samstag, dem 25. März 2017, findet eine Uferreinigungsaktion der beiden Schönauer Reviere statt. Wieder eine Umweltschutzaktion im Nationalpark. Treffpunkt ist um 9 Uhr entweder bei der Schönauer Traverse oder bei der Vereinshütte. Für Verpflegung der Teilnehmer wird gesorgt. Das Fischen in der Zeit der Gewässerreinigung ist ausnahmslos verboten!

Appell

An die Zillenbesitzer, die keine Lizenz mehr am Schönauer Wasser besitzen: Bitte entfernen Sie im Nationalpark ihre Zille aus dem Wasser und geben Sie Ihre Zillenummer in der Vereinshütte zurück. Sollte dies nicht möglich sein, so informieren Sie bitte unseren Gewässerwart Herbert Kolar (Tel: 0 676/540 39 09). Bitte auch um Beachtung unserer Vereinshomepage.

SCHWARZA

Maßnahme gegen PKD

Die „Proliferative Kidney Disease (PKD)“ ist eine Fischkrankheit, die vor allem für Forellenbestände zur Bedrohung werden kann. Die Verbreitung erfolgt über in das Wasser eingebrachte Sporen und der Ausbruch ist abhängig von Begleitumständen wie z.B. einer Wassertemperatur von mehr als 15° C.

Erkrankte Fische erleiden eine wuchernde (proliferative) Vergrößerung der Niere und verenden mit hoher Wahrscheinlichkeit. Für den Menschen stellt PKD keine Gefahr dar. Zur Hintanhaltung der Einschleppung in unser Revier wollen wir mit gutem Beispiel voran gehen und haben daher die Fischereiordnung ab 2017 um die verpflichtende Desinfektion der Fischereiausrüstung vor jedem Angeltag erweitert.

Die Desinfektion erfolgt durch Besprühen mit einer Lösung des Wirkstoffes (z.B. „Virkon S“).

Zur Erleichterung dieses Vorganges werden wir im „Landgasthof Kaiserbrunn“ eine Box mit den notwendigen Utensilien (Tabletten, Spühfleisch) und einer genauen Anleitung deponieren.

In diesem Zusammenhang können wir nur an die Eigenverantwortung aller Kolleginnen und Kollegen appellieren, diese Maßnahme lückenlos und sinnvoll durchzuführen. Die Wissenschaft forscht zwar noch an weiteren Aspekten der PKD, doch wir wollen kein Risiko eingehen und zum Schutz unseres wertvollen Fischbestandes nichts unversucht lassen. Für eventuelle Fragen steht Harald Willig unter Tel. 0 664/252 36 30 gerne zur Verfügung.

Wir wünschen allen Lizenznehmern einen guten Saisonauftakt, schöne Stunden am Wasser und den Anblick und Fang vieler gesunder Fische.

STEINSEE

Obmann Roman Tiedemann hatte im Vorjahr besonderes Fischerglück: Er landete diesen 2,11 m langen und 56 kg schweren Wels aus dem Steinsee.

WACHAU

Lizenzausgabe

Freitag, 31.3.2017, von 18 bis 19 Uhr für alle Reviere im Gasthaus Goldenes Schiff bei Paul Reiböck, 3620 Spitz, Mittergasse 5 sowie Sonntag, 02.04.2017, von 10 bis 12 Uhr im Feuerwehrhaus in Oberarnsdorf. Zahlungsbestätigung für amtliche Fischerkarte und Fangstatistik bitte nicht vergessen, da sonst keine neue Lizenz ausgegeben werden darf.

Revierreinigung

Samstag, den 25.3.2017, Treffpunkt jeweils um 8 Uhr bei der Fischerhütte und

in Spitz beim Parkplatz Prankl. Termin für Arnsdorf gibt Gerald Lukschanderl noch bekannt. Wir bitten wieder um die Mithilfe unserer Fischer und Mitglieder.

Allgemein

Am Samstag, dem 6.5.2017, findet in Willendorf im Gasthaus von Boris Schneider ein Fischerkurs statt. Wir bitten daher alle Interessenten, sich rechtzeitig zum Kurs anzumelden. Anmeldeformulare bitte aus dem Internet (www.noe-lfv.at, im Downloadbereich des NÖ-Landesfischereiverbandes). Auch in der Fischerhütte liegen einige bereit.

In der Fischerhütte herrscht wieder reger Betrieb. Holz wurde bereitgestellt, die Hütte wird auch ständig beheizt, der regelmäßig durchgeführte Fischerstammtisch ist hervorragend besucht. Bei besten Wachauer Weinen lässt es sich eben gut leben. Alle Mitglieder und auch Gönner sind herzlich willkommen.

Der Fischbesatz wird auch heuer wieder artenreich durchgeführt. Neben dem Verbandsbesatz wird auch unser Weißfischprojekt weitergeführt. Zahlreiche Fänge der letzten Jahre zeigen, dass wir damit auf dem richtigen Weg sind.

Waidhofen

Generalversammlung

Am Freitag den 27.1.2017 fand die diesjährige Generalversammlung des Fischereivereines Waidhofen/Ybbs statt. Obmann Johann Leinmüller begrüßte den Verbandsdelegierten Peter Holzschuh und die anwesenden Mitglieder.

Für die verstorbenen Kollegen wurde eine Gedenkminute abgehalten und im Anschluss berichtete der Obmann über Vorkommnisse im abgelaufenen Jahr. Ein weiterer wichtiger Punkt war der Bericht vom Auftreten der „Proliferativen Nierenkrankheit – PKD“ in der Ybbs. Michael Hohegger vom Fischereirevierverband erläuterte diese Krankheit genauer, wie man sich als Fischer verhalten sollte und dass der Verzehr eines möglich befallenen Fisches völlig bedenkenlos ist.

Nach dem Bericht des Kassiers und der Kassenkontrolle erfolgte die einstimmige Entlastung des Kassiers.

Im Anschluss daran erfolgte der Bericht des Verbandsdelegierten Peter Holzschuh, wobei die wichtigsten Punkte der wieder spürbar steigende Mitgliederstand und das wiederkehrende Interesse vieler Menschen an der Fischerei waren.

Als nächster Tagesordnungspunkt erfolgten die Ehrungen:



FV Steinsee: Obmann Roman Tiedemann mit einem kapitalen Wels aus dem Steinsee



Wahl des FV-Waidhofen-Vorstandes (v.l.n.r.): Verbandsvertreter Peter Holzschuh, Altobmann Johann Leinmüller, Neu-Obmann Norbert Muck, Kassier Stefan Gruber und Gewässerwart Günter Spanring

Stefan Gruber erhielt das Silberne Verbands-Verdienstabzeichen für besondere Verdienste,
Franz Märzendorfer erhielt das goldene Verbands-Verdienstabzeichen für besondere Verdienste,

Johann Leinmüller erhielt die Verbands-Ehrennadel in Gold.

Im Anschluss übernahm Peter Holzschuh die Neuwahl des FV Waidhofen-Vorstandes, der sich nun wie folgt zusammensetzt:
Obmann: Norbert Muck

Obmann-Stellvertr.: Günter Spanring
Kassier: Stefan Gruber

Kassier-Stellvertr.: Andreas Blamauer
Schriftführer: Michael Helm

Schriftführer-Stellv.: Rainer Rauchegger
Kassa-Kontrolle: Rainer Rauchegger,

Johann Leinmüller, Helmut Duda

Gewässerwart: Günter Spanring

Gewässerwart-Stellv.: Daniel Durstberger
Jugend: Markus Immerl

Kontroll-Obmann: Stefan Gruber

Beisitzer: Siegfried Atteneder,

Franz Märzendorfer

Im Anschluss daran erfolgte die 1. Lizenz-
ausgabe für das Vereinsrevier.

Die 2. Lizenzausgabe erfolgt am 5.3.2017,
von 9 bis 10 Uhr im Vereinslokal.

Mit einem kräftigen Petri Heil für 2017
schloss der neue Obmann, Norbert Muck,
die Generalversammlung.

WIENERBERG

www.fischenamwienberg.at

Jahreshauptversammlung

Bei unserer Jahreshauptversammlung im Dezember 2016 konnten wir Verbandsvertreter Gustav Hörmann begrüßen, der wieder wichtige Informationen für uns bereit hielt.

Silvester

Zum Jahresausklang am 31.12.2016 gab es wie jedes Jahr bei unserer Vereinshütte Punsch und Würstel.

Termine

Die drei Termine für unsere jährliche Teichreinigung geben wir hiermit nochmals bekannt: Samstag, 01.04.2017, Samstag, 08.07.2017 und Samstag, 07.10.2017, jeweils um 9 Uhr, Treffpunkt ist bei der Vereinshütte.

Nicht vergessen: Solange die Reinigung durchgeführt wird, ist das Fischen verboten. Unser August-Schaller-Gedenkfischen findet heuer am 06.05.2017 von 6 bis 11 Uhr statt. Vergesst nicht, Nummern vorher bei der Vereinshütte abzuholen.

Unter allen Teilnehmern wird eine Freilienz für 2018 verlost. Achtung, sollte ein Stör gefangen werden, dann muss er sofort schonend zurückversetzt werden, diese sind das ganze Jahr über geschont.

Am 08.04.2017 veranstaltet der Fischereiverein Wienerberg ein Gesellschaftsschnapsen in Seppis Beis'l in 1100 Wien, Columbusgasse 101. Beginn ist um 14 Uhr. Karten sind beim Vorstand oder in Seppis Beis'l erhältlich.

Restlizenzen

Achtung, es sind noch Fischereilizenzen für den Wienerberger Teich verfügbar! Interessenten melden sich bitte im Verbandssekretariat unter Tel. 01/403 21 76 oder direkt zu den Öffnungszeiten.

WIENERWALD

www.fv-wienwald.at

Lizenzen 2017 – weitere Verbesserungen in der Revierordnung

Bei der gut besuchten Generalversammlung

im Jänner wurden weitere Verbesserungen in der Revierordnung bekannt gegeben. So ist zum Beispiel ab heuer erlaubt, sich pro Tag zwei Raubfische anzueignen. Das Angeln ist nun immer bis zumindest 20 Uhr oder bis 1 Stunde nach Sonnenuntergang erlaubt. Wir haben daher die Möglichkeit, noch mehr Zeit am Wasser zu verbringen, um das Fischen zu genießen.

Revierreinigungen – auch diese Saison wieder zwei Termine

Nützen wir wieder die Chance, uns unsere Angelplätze für die Saison gut herzurichten. Im Frühjahr und im Herbst sind wieder Termine zur Revierreinigung geplant. Treffpunkt ist am Samstag, dem 20. Mai, um 9 Uhr unter der Autobahnbrücke. Bis Mittag werden wir in mehreren Teams verschiedene Aufgaben, wie Gras mähen, Sträucher, die am Auswerfen hindern, zurückschneiden, Brombeeren und andere Dornstauden wegräumen und natürlich auch herumliegenden Müll einsammeln. Danach gönnen wir uns beim Fachsimpeln eine gute ^v. Ganz besonders freuen wir uns, wenn unsere Jungangler auch wieder zahlreich vertreten sind.

Herbstbesatz – gute Zander, Hechte und Schleien

Im Herbst wurden wieder Hechte bis 70 cm, fangfähige Zander und wunderschöne Schleien besetzt. Die Raubfische sind zwar noch eine Weile geschont, aber die eine oder andere olivgrün-golden gefärbte Tinca Tinca wird uns schon im Frühjahr an den Haken gehen.

Fischereivereinsabende – heuer eine Änderung erforderlich

Die nächsten Fischerstammtische am 2. März und am 6. April ab 19 Uhr finden

im Gasthof zur Post/Gerda Schödl, Hauptstraße 5, 3011 Untertullnerbach statt.

Da das Gasthaus heuer leider schließt, müssen wir spätestens ab Herbst einen neuen Platz für unsere Fischerstammtischrunde finden. Aber bis dahin haben wir noch ein paar nette Fischer-Abende im Gasthof zur Post.

WIENTAL

Zur Fischerei

Im Sinne einer waidgerechten Fischerei bitten wir alle fischenden Kollegen, die Fischereiordnung vor Beginn des Angelns genau zu lesen. Wir wünschen all unseren Lizenznehmern eine erfolgreiche Frühlingssaison.

Revierreinigung

Der Vorstand lädt herzlich am Samstag, dem 1. April 2017 (kein Aprilscherz!), zur Revierreinigung ein. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Hundebriechteplatz am Mauerbach (Ersatztermin bei Schlechtwetter oder Hochwasser: 8. April 2017).

Schonung der Bachforelle im Wienfluss und Mauerbach

Um den Bestand im Wienfluss und Mauerbach zu stärken, bittet der Vorstand im Jahr 2017 keine Bachforellen zu entnehmen.

Vereinsabende

Die Fischer-Stammtische finden ab sofort jeden 1. Donnerstag im Monat (Achtung, Änderung!) ab 19 Uhr statt. In den Monaten Jänner, Februar, April, Mai, Oktober und November ist der Treffpunkt das Lokal „Per Sempre“ in der Bahnhofstraße 3, 1140 Wien. In den Monaten März, Juni, September und Dezember das Vereinsgebäude in der Linzerstraße 297, 1140 Wien. Mitglieder, Freunde und Interessenten sind herzlich willkommen!

Vorankündigung Jahreskonferenz

Die diesjährige Jahresversammlung wird am Donnerstag, den 7. September 2017, stattfinden.

WIESELBURG

www.fischereiverein-wieselburg.com

Jahresversammlung

Die Jahresversammlung im Brauhaus in Wieselburg zeigte mit Deutlichkeit die ausgezeichnete Struktur des VÖAFV Fischereivereines Wieselburg, der mit Stolz den Breiteneicher Teich, Fürholz-Teich und Gaming Teich als bestens betreute Fischgewässer präsentieren kann.

Beim Totengedenken wurde den verstorbe-

nen Mitgliedern des Verbandes gedacht.

Unter der Leitung von Obmann Peter Holzschuh fanden die Berichte von Obmann-Stellvertreter Thomas Lichtenschopf (Aktivitäten, Gewässerwart Breiteneicher Teich), Walter Karl (Gewässerwart Fürholz-Teich), Kassier Ernst Panauer (Finanzen), Ludwig Reber (Kassenkontrolle) beste Zustimmung.

Folgende Ehrungen wurden durchgeführt:
25 Jährige Mitgliedschaft: Walter Karl, Bad Kreuzen

35-jährige Mitgliedschaft: Leopold Hormarcher, Zarnsdorf; Wilhelm Würfel, Wieselburg; Franz Seckar, St. Leonhard/F.; Heinrich Berger, St. Georgen/L.

50-jährige Mitgliedschaft: Kurt Waldherr, Wieselburg

Silbernes Verdienstabzeichen: Martin Wurzer, Yspertal; Robert Bachmayer, Marbach/D.; Johann Novotny, Maria Taferl; Thomas Zeilinger, Ybbs/D.; Bernhard Dorner, Purgstall; Wolfgang Obruca, Wieselburg-Land; Ing. Martin Skoficz, Hall/Tirol; Ernst Forstner, Scheibbs; Dominik Schuster, Marbach/D.

Goldenes Verdienstabzeichen: Karl Eder, Yspertal; Leopold Eder, Marbach/D.; Gerhard Wurzer, Yspertal; Manuel Karl, Bad Kreuzen; Alois Püringer, Erlauf

Für manche ein ganz besonderes Anliegen war auch die Problematik der zunehmenden Zahl an fischfressenden Tiere, wie Fischotter, Graureiher, Kormoran, Gänsesäger und Co. die für große Kontroversen zwischen Naturschützern, Anglern und Fischzüchtern, besonders in den Voralpenflüssen und im Waldviertel, sorgen.

Nach einer Diskussion dankte Obmann Peter Holzschuh allen Freunden, Gönnern und Förderern, vor allem den Mitgliedern des Vereinsvorstandes und deren Familienangehörigen für die geleistete Arbeit und schloss die Jahresversammlung 2016 mit den besten Wünschen und einem kräftigen Petri-Heil für 2017 und dem Wunsch auf ein Wiedersehen bei der letzten Lizenzausgabe 2017, welche in der Fischerhütte Breiteneicher Teich am 5. Februar 2017, von 9 bis 11 Uhr stattfindet.

Restlizenzen

für den Breiteneicher Teich, Fürholz-Teich und Gaming-Teich für 2017 nur mehr nach telefonischer Terminvereinbarung unter

folgenden Tel. Nummern erhältlich:
Peter Holzschuh, Tel. 0 676/733 75 37
Franz Wagner, Tel. 0 664/617 14 09
Wolfgang Obruca, Tel. 0 650/332 33 60
Manuel Karl, Tel. 0 660/161 53 64

WOLFSTHAL

Jahresversammlung

Die Jahresversammlung des FV Wolfsthal fand am 06. Jänner 2017 um 15 Uhr im Restaurant Hotel Fidi in Wolfsthal statt.

Obmann Hatzigmoser konnte neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch BR Bgm. Gerhard Schödinger und als Referenten VÖAFV-Vorstandsmitglied Josef Breyer recht herzlich begrüßen. Nach Verlesung der Tagesordnung, welche einstimmig angenommen wurde, erfolgte das Totengedenken für die im Vorjahr verstorbenen Kollegen. Obmann Hatzigmoser berichtete sodann über die Aktivitäten bzw. die verschiedenen Arbeiten im abgelaufenen Jahr.

Anschließend brachte Kassier Woratschek seinen zufriedenstellenden Bericht über die Einnahmen und Ausgaben des abgelaufenen Jahres. Kassenprüfer Braunecker bestätigte bei Durchführung von zwei Kassenkontrollen die ordnungsgemäße Kassengebarung. Demnachfolgende Antrag auf Entlastung des Kassiers bzw. Vereinsvorstandes wurde einstimmig angenommen. Gewässerwart Markl berichtete über den eingebrachten Fischbesatz.

Verbandsvertreter Breyer überbrachte die besten Grüße des VÖAFV-Vorstandes, berichtete über die Aktivitäten im Verband und dankte für die im Verein geleisteten Arbeiten.

Die Verbands- und Vereinsehrungen wurden vom BR Bgm. Schödinger, Verbandsvertreter Breyer, Vereinspräsident Holcik und Obmann Hatzigmoser an verdiente Mitglieder überreicht.

Obmann Hatzigmoser bedankte sich abschließend bei den Ehrengästen für ihr Kommen, bei allen Damen und Kollegen, die den Verein das ganze Jahr unterstützt haben, und wünschte den Anwesenden ein erfolgreiches Petri Heil 2017

Reinigung Fuchsengründl

Im Ausstand Fuchsengründl wird wieder am Samstag, dem 08. April 2017, mit Treffpunkt um 8 Uhr beim Festplatz Fuchsengründl die jährliche Flur-Reinigung durchgeführt (Ersatztermin: Samstag, 15. April 2017). Die Zufahrt mit dem Auto ist dabei gestattet.

Der Vorstand ersucht um ein zahlreiches Erscheinen der Fischerkollegen.

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich ...

März

65 Jahre

Victor Di Babichev, Lobau
 Günter Bartel, Mannswörth
 Ljubica Brankovic, Albern
 Ilija Dinic, Donaustadt
 Ernst Forstner, Wieselburg
 Richard Friedl, Donaustadt
 Georg Fuchs, Oeynhausen
 Otto Ing. Fuchsbauer, Wachau
 Stevan Grujicic, Muckendorf
 Friedrich Kamnik, Knittelfeld
 Ruth Leinmüller, Waidhofen/Ybbs
 Dragoljub Manojlovic, Donaukanal
 Arne Maurer, Tyrol
 Petar Mitrovic, Donaustadt
 Johann Oberhauser, Bruck/Salzach
 Josef Ortner, Graz
 Mato Petric, Freudenau
 Johann Prosek, Albern
 Wilhelm Ressner, Albern
 Vlasta Ristic, Albern
 Hubert Scherz, Amstetten
 Ing. Arnulf Smolle, Floridsdorf
 Josef Jan Stachowski, Amstetten
 Josef Stettner, Leitha 7
 Heinz Wegerer, Knittelfeld
 Josef Winkler, Krems

70 Jahre

Harald Dorninger, Loosdorf
 Franz Eiper, Gail-Ost
 Franz Horvath, Donaukanal
 Viktor Katzler, Donaustadt
 Josef Kreuhsler, Graz
 Peter Krummel, Graz
 Alice Kulhavy, Floridsdorf
 Franz Marowitz, Freudenau
 Robert Mladik, Donaustadt
 Albin Napetschnig, Albern
 Walter Peintner, Muckendorf
 Johann Pemmer, Loosdorf
 Othmar Rattenberger, Knittelfeld
 Richard Rois, Oberes Donautal
 Leopold Rosenthaler, Amstetten
 Josef Wegl, Albern

75 Jahre

Erwin Dvorak, Dürnkrot
 Mag. Gerhard Dworak, Albern

Josef Gerstenbauer, Lobau
 Josef Heger, Mannswörth
 Hans Lebschy, Schillerwasser
 Peter Loske, Donaukanal
 Herbert Maitz, Albern
 Heinz Molnar, Wienerberg
 Adolf Monse, Graz
 Franz Pekarek, Drei-Birken-Teich
 Josef Polt, Schrems
 Franz Seckar, Wieselburg
 Heinz Stadlmair, Oeynhausen
 Eduard Stormke, Haslau
 Horst Vieh, Albern
 Karl Wimmer, Muckendorf
 Rolf Wöhry, Wachau
 Günther Wollner, Leoben

80 Jahre

Josef Artner, Floridsdorf
 Franz Graf, Wachau
 Willibald Hinteregger, Loosdorf
 Wilhelm Loran, Albern
 Helmut Myska, Wienerwald
 Stefan Offenberger, Amstetten
 Franz Perensky, Donaustadt
 Josef Rogan, Donaukanal
 Josef Schiel, Donaukanal

85 Jahre

Alfred Körbel, Freudenau
 Rupert Pfeiffer, Amstetten

92 Jahre

Helmut Pingert, Donaustadt
 Franz Sattler, Muckendorf

April

65 Jahre

Ljubomir Avramovic, Albern
 Georg Csapo, Freudenau
 Georg Duchkowitsch, Wienerberg
 Walter Fiedler, Drei-Birken-Teich
 Dr. Barbara Fischer-Schutti, Floridsdorf
 Heinrich Gindl, Schönau/Orth
 Hasan Hadzic, Mannswörth
 Alois Heher, Loosdorf
 Erwin Horvath, Leitha 7
 Imre Kulhanek, Albern
 Mato Mikic, Donaustadt
 Karl Milchram, Mannswörth

Feridun Özel, Floridsdorf
 Rudolf Papai, Wolfsthal
 Dr. Harald Plantikow, Bruck/Salzach
 Mirko Poledica, Krems
 DI Dr. Jovan Starcevic-Kirner, Schwarza
 Hermann Weber, Drei-Birken-Teich

70 Jahre

Manfred Balik, Tulln
 Otto Blaschke, Freudenau
 Rudolf Burget, Donaustadt
 Rudolf Dachil, Mannswörth
 Wolfgang Dr. Evangelist, Leoben
 Karl Gebert, Lobau
 Hans-Peter Glas, Salzburg
 Johann Hamler, Freudenau
 Wilhelm Kellner, Leitha 7
 Anton Rupp, Krems
 Wilhelm Sauer, Albern
 Helmut Schenold, Oeynhausen
 Günther Schmid, Heiligenstadt
 Ing. Johann W. Tschurlovich, Wienerberg
 Dr. Raimund Warhanek, Haslau
 Günther Zapletal, Drei-Birken-Teich

75 Jahre

Rudolf Albrecht, Wienerberg
 Julius Brunlich, Floridsdorf
 Hans Gfaller, Muckendorf
 Gerhard Heilig, Albern
 Alois Hesch, Tulln
 Edith Manhart, Albern
 Friedrich Matousch, Freudenau
 Erich Novy, Oeynhausen
 Dkfm. Dr. Peter Nuschei, Loosdorf
 Adolf Pittner, Albern
 Adolf Nikolaus Seifert, Donaustadt
 Dr. Manfred Söllner, Wiental
 Gerhard Teufel, Wieselburg

80 Jahre

Franz Dirnweber, Freudenau
 Friedrich Klapil, Floridsdorf
 Alfred Marka, Waidhofen/Ybbs

85 Jahre

Wilhelm Mursic, Schönau/Orth
 Franz Steininger, Floridsdorf

91 Jahre

Franz Kaiser, Leitha 7

VÖAFV-Restlizenzen* noch verfügbar:

- Wienerberger Teich* (W)
- Schlüßlberger Teiche* (OÖ)
- Schönauer Wasser* (NÖ)
- Mürz Scheiterboden* (Stmk)
- Mauerbach* (W)
- Mühlwasser Lobau* (W)

Erfahrungsgemäß bitten wir aufgrund des Verfügbarkeitsstandes um vorherige Kontaktaufnahme!

*) Reviere mit eingeschränkter Lizenzahl

**) Stand Ende Februar 2017. Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen der jeweiligen Bundesländer. Unverbindliche Information ohne Gewähr. Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel.: 01/403 21 76-0

Fax: 01/403 21 76-20

Mail: office@fischundwasser.at

Web: www.fischundwasser.at

Friedfischangeln - Raubfischangeln **SHOP** Camping - Outdoor - Navigation

CARPHUNTER&CO

Home of pure fishing

TRUSTED SHOPS
EINFACH.CLEVER.SICHER EINKAUFEN
CARP SHOP - WALLER SHOP - RAUBFISCH & ALLROUND ANGELN

TRUSTED SHOPS GUARANTEE

- ✓ FAIRE PREISE & ANGEBOTE
- ✓ GER & AUT VERSANDKOSTENFREI AB €100
- ✓ RIESIGE AUSWAHL AN TACKLE & ZUBEHÖR
- ✓ ALLE PREMIUMMARKEN & HERSTELLER
- ✓ RASCHE LIEFERUNG - GARANTIERTE!
- ✓ MAIL & TELEFONSERVICE

WWW.CARPHUNTERCO.COM

WIR TRAUERN UM ...

Emmerich Ribarits	84 Jahre	Albern	Klaus Wastl	54 Jahre	Leoben
Karl Uchtyl	77 Jahre	Dürnkrot	Josef Novak	76 Jahre	Lobau
Josef Quell	68 Jahre	Donaukanal	Ludwig Hasil	73 Jahre	Mannswörth
Jovan Kikic	63 Jahre	Donaustadt	Günter Lachnit	76 Jahre	Muckendorf
Franz Dworschak	73 Jahre	Krems	Erwin Haber	79 Jahre	Salzburg
Kurt Eckel	74 Jahre	Krummnußbaum	Gerhard Theuer	67 Jahre	Schillerwasser
Ewald Uneg	84 Jahre	Leoben	Walter Groschopf	69 Jahre	Tulln
Kurt Walcher	86 Jahre	Leoben	Walter Helwig	71 Jahre	Wachau

SONNENKALENDER

MÄRZ			APRIL			MAI		
Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang	Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang	Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang
1.	6.36	17.34	1.	6.33	19.24	1.	5.38	20.13
2.	6.34	17.36	2.	6.32	19.26	2.	5.38	20.14
3.	6.32	17.39	3.	6.31	19.27	3.	5.37	20.16
4.	6.30	17.42	4.	6.30	19.28	4.	5.36	20.17
5.	6.29	17.44	5.	6.28	19.29	5.	5.35	20.19
6.	6.28	17.46	6.	6.26	19.31	6.	5.33	20.20
7.	6.26	17.48	7.	6.24	19.33	7.	5.31	20.21
8.	6.24	17.50	8.	6.20	19.35	8.	5.30	20.23
9.	6.22	17.51	9.	6.17	19.36	9.	5.28	20.24
10.	6.19	17.52	10.	6.15	19.37	10.	5.27	20.26
11.	6.17	17.54	11.	6.13	19.38	11.	5.25	20.27
12.	6.15	17.55	12.	6.11	19.40	12.	5.24	20.28
13.	6.13	17.56	13.	6.09	19.41	13.	5.23	20.30
14.	6.11	17.57	14.	6.07	19.42	14.	5.21	20.31
15.	6.09	17.58	15.	6.05	19.44	15.	5.20	20.33
16.	6.07	17.59	16.	6.04	19.46	16.	5.19	20.34
17.	6.05	18.02	17.	6.02	19.48	17.	5.18	20.35
18.	6.03	18.04	18.	6.00	19.49	18.	5.16	20.36
19.	6.01	18.06	19.	5.58	19.50	19.	5.15	20.37
20.	5.59	18.07	20.	5.56	19.52	20.	5.14	20.38
21.	5.56	18.09	21.	5.54	19.53	21.	5.13	20.40
22.	5.53	18.11	22.	5.52	19.55	22.	5.12	20.41
23.	5.51	18.12	23.	5.50	19.57	23.	5.11	20.42
24.	5.49	18.13	24.	5.48	19.58	24.	5.10	20.44
25.	5.47	18.15	25.	5.46	19.59	25.	5.09	20.45
26.	6.46	19.16	26.	5.44	20.00	26.	5.08	20.46
27.	6.44	19.18	27.	5.42	20.02	27.	5.07	20.47
28.	6.42	19.19	28.	5.41	20.04	28.	5.06	20.48
29.	6.40	19.20	29.	5.40	20.05	29.	5.05	20.49
30.	6.38	19.21	30.	5.38	20.06	30.	5.05	20.51
31.	6.36	19.22	31.	-	-	31.	5.04	20.51

BEGINN DER SOMMERZEIT AM 26. MÄRZ

**VERBANDSSEKRETARIAT**

Anschrift: 1080 Wien, Lenaugasse 14 (Eingang Schmidgasse)
 Tel. (01) 403 21 76, Fax (01) 403 21 76-20
 E-Mail: office@fischundwasser.at
 Homepage: www.fischundwasser.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 8.00 bis 12.30 Uhr
 Mittwoch 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
 Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:
redaktion@fischundwasser.at

*Bitte alle Fisch&Wasser betreffenden Daten
 an diese Adresse senden.*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
 (03/2017) ist der **4. April 2017**

Winterschlaf & Frühjahrsputz

Bei Saisonstart sollte eigentlich das Angelgerät bereits überholt und einsatzbereit sein. Vielleicht gibt es noch die eine oder andere Kleinigkeit, die Sie dabei übersehen haben.

Kai Bliefenicht rettet uns noch schnell die ersten Angeltage mit ein paar Tipps.



Mit dem Pinsel
Vor allem im Inneren setzen
sich feiner Sand und Schmutz
ab, die eine Rolle auf Dauer
beschädigen können

Dieser Winter hatte es in sich. Viele Gewässer waren über lange Zeit zugefroren, ans Fischen war bei den anhaltenden Minusgraden nicht zu denken. Jetzt, wenn die Tage wieder länger werden und die Temperaturen steigen, kommt es bei vielen wieder zum Vorschein: dieses Kribbeln und die Vorfreude auf den ersten Tag am Wasser. Damit jedoch nach längerer Abstinenz am Wasser wieder alles reibungslos funktioniert, sollte man zuvor noch ein wenig Zeit in die Wartung und Vorbereitung seiner wertvollen Geräte investieren.

Never change a winning team?

Das gilt vielleicht für andere Sportarten, nicht aber für wichtige Teile der Angelausrüstung. Ich selber habe den Fehler vor einigen Jahren einmal gemacht. Die gelbe geflochtene Schnur, für die ich zwei Jahre zuvor eine beträchtliche Summe ausgegeben habe, und die wirklich oft zum Einsatz gekommen ist, wollte ich im Frühjahr unbedingt weiterfischen. Schließlich hat sie mir immer gute Dienste geleistet. Dann kam dieser eine Tag nach dem Winter. Die Schnur hatte bereits deutlich an Farbe verloren und war auch nicht mehr so glatt und rund wie vor dem Winter. Aber was soll schon schiefgehen? Also habe ich einen Gummifisch montiert und nach der Schonzeit zum ersten Mal in Richtung Hotspot geworfen. Es war der erste Wurf des Jahres. In Erinnerung bleibt es mir aus einem einfachen Grund: Nach den ersten zwei Kurbelumdrehungen gab es einen Ruck in der Rute, der auch den letzten Rest Winterschlaf beseitigt hat. Ein großer Hecht hatte offensichtlich Appetit und ist mit meinem Köder geflüchtet. Ich habe ihn knapp unter der Wasseroberfläche toben und sich drehen sehen. Als ich mich gerade freuen wollte, dass das doch mal ein gelungener Auftakt ist, passierte es. Mit einem Knall im Freiwasser hat sich der Fisch verabschiedet. Die Schnur ist einfach gerissen. Kein Hindernis, kein menschliches Versagen. Einfach gerissen. Die bittere Erkenntnis: Die Schnur war hinüber, aufgerieben, ver-

drallt und spröde. Die Angelrolle im Inneren verdreht und die Bremse leicht festgesetzt. Kein Wunder also, dass der Ruck durch die nicht wirklich gut funktionierende Bremse ausgereicht hat, um der Schnur den Rest zu geben. Das passiert mir allerdings nicht noch einmal. Seit dieser wenig erfreulichen Erfahrung überprüfe ich mein Gerät am Ende des Winters sehr genau. Eine Schnur ist bei mir nicht mehr länger als maximal zwei Jahre im Einsatz. Aber was gilt es darüber hinaus noch alles vorzubereiten, um optimal in die Saison zu starten? Hier also eine Checkliste, mit der Sie bestens vorbereitet in das Angeljahr 2017 starten können. Ganz egal, ob sie Spinn-, Fliegen- oder Grundfischen gehen.

Nichts außer Acht lassen.

Natürlich fallen gröbere Schäden an Rute und Rolle sofort auf. Wenn im Eifer des Gefechts die Rutenspitze der alten Teleskopru-

te gebrochen ist oder Sand im Getriebe der Rolle eine Kurbelumdrehung beinahe unmöglich macht, ist dies augenscheinlich und erfordert

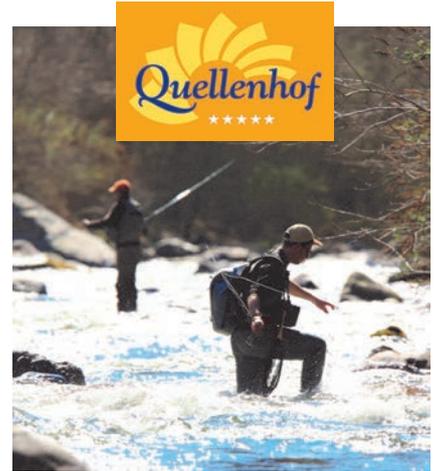
mehr als nur eine Wartung. Der Teufel aber steckt im Detail. Die kleinen, unbemerkten Schäden sind es, die im falschen Moment nachgeben und einen um den Fisch des Lebens oder den Verstand bringen. Nicht nur die eingangs erwähnte spröde Schnur kann reißen. Besonders ärgerlich kann es werden, wenn sich die neue Schnur aus unerfindlichen Gründen und plötzlich verabschiedet.

Bootsbatterie

Batterien sollten während des Winters zwischendurch aufgeladen werden, damit sie keinen Schaden nehmen



„ Die kleinen, unbemerkten Schäden sind es, die im falschen Moment nachgeben und einen um den Fisch des Lebens bringen. “



Das Urlaubs-Paradies
10.000 m² Wellness & Spa
Hits for Kids: Acqua Parc, Kletterhalle, 3D Kino, Action Sports, Miniclub
Für Fischer: direkt am Passer-Fluss gelegen; Lizenz, Tageskarten und Zubehör im Hotel erhältlich

Sport & Wellness Resort Quellenhof
St. Martin i. Passeier | Meran | Südtirol
Tel. +39 0473 645474
www.quellenhof.it

ab 155 € p.P. im DZ
ab 190 € p.P. in der Suite



Hakenfeile

Das Nachschärfen der Kunstköderhaken vermeidet Fehlbißse und auch den darauf folgenden Ärger

Die Rute. Grund dafür ist nur allzu häufig eine beschädigte Ringeinlage. Das ist eines der ersten Dinge, die ich vor dem ersten Einsatz überprüfe: mit einem Wattepad einmal durch alle Ringe fahren und schauen, ob Watte in einem Ring hängen bleibt. Selbst kleinste Risse in der Keramik der Ringeinlagen kann scharfkantig genug sein, um die Schnur zu zerschneiden. Watte bleibt an solchen Stellen sofort hängen und indiziert so eine gefährliche Schwachstelle. Mit etwas Geschick und wenig Geld kann man Ringeinlagen ganz einfach austauschen, ohne dabei in eine neue Rute zu investieren. Erwärmt man den Ring, dehnt er sich aus. Die Ringeinlage fällt dabei leicht heraus und eine neue lässt sich so einbauen. Alternativ kann man auch den gesamten Ring austauschen. Beim Hersteller bekommt man meist gute Informationen und das passende Material.

Die Rolle. Auch die Rolle kann im Inneren beschädigt oder verschmutzt sein. Wer es sich zutraut, kann eine Angelrolle öffnen und reinigen sowie mit dem richtigen Fett neu schmieren. Anleitungen dazu gibt es reichlich. Es erfordert ein gewisses Maß an Geschicklichkeit und ist von Marke zu Marke unterschiedlich leicht durchzuführen. Wichtig ist in jedem Fall, dass eine Angelrolle einwandfrei funktioniert. Besonders die Bremse sollte ruckfrei arbeiten und sanft anziehen. Wenn ein großer Fisch fluchtartig das Weite sucht, darf die Bremse nicht blockieren, denn dann reißt auch eine stärkere Schnur schnell. Im schlimmsten Fall bricht dabei sogar die Rute. Zudem sollte die Übersetzung des Getriebes problemlos arbeiten, damit man die Einholgeschwindigkeit (etwa beim Spinnfischen) genau einschätzen kann. Zudem sollte die Rolle schnell Schnur aufnehmen, wenn ein gehakter Fisch auf einen zu schwimmt.

Das Zubehör. Nachdem die Schnur nicht nur in den Ringen scharfkantige Bereiche berühren kann, sondern auch Wirbel- und Schwimmerringe an ihr befestigt werden, sollten auch

Hohe Ansprüche

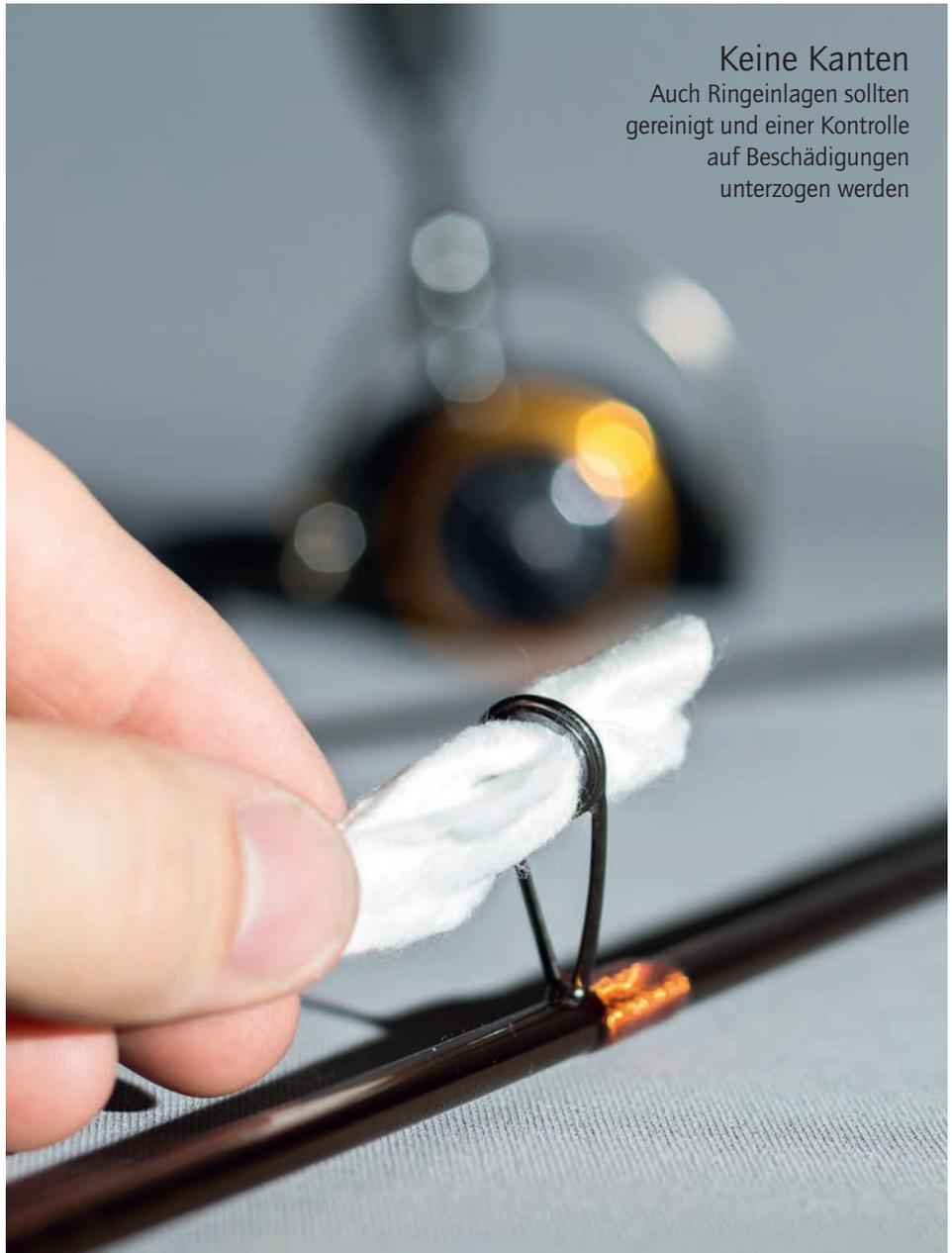
Schnüre, die häufig im Einsatz stehen, sollte man auf ihre Reißfestigkeit überprüfen und gegebenenfalls ersetzen



diese Kleinteile regelmäßig überprüft werden. Besonders an Wirbeln treten Kräfte auf, die optimal abgeleitet werden müssen. Wirbel erfüllen darüber hinaus eine wesentliche Funktion: Sie drehen sich, damit nicht die Schnur verdrallt wird. Wer also bereits die alte Schnur ersetzt, die Ringe überprüft und die Rolle gereinigt hat, sollte nicht an den Wirbeln sparen. Wenn sich Rost im Inneren ansetzt oder die Achse im Wirbel verbogen ist, kann sich dieser nicht mehr gut drehen. Die Schnur wird also immer weiter verdreht und dadurch beschädigt. Ein weiterer Punkt meiner Checkliste ist die Inspektion der Haken. Dabei lege ich besonders bei Kunstködern viel Wert auf einwandfreie Haken. Sie müssen spitz und dürfen nicht verbogen sein. Mit einem Hakenschärfer kann man sie wieder optimal aufbereiten. Und weil ein Kunstköder auch immer ein gutes Vorfach braucht, kann man auch gleich das Etui mit Stahl- und Fluorocarbonvorfächern füllen. Wer diese nicht selbst binden mag, sollte beim Fachhändler in seiner Nähe einige Pakete Vorfächer kaufen.

Boote und Batterien. Nicht jeder besitzt ein eigenes Boot. Wer jedoch gern mit Boot und Elektromotor unterwegs ist, der sollte im Winter keinesfalls vergessen, die Batterien zwischendurch aufzuladen. Wenn Batterien zu lange stehen, können sie sich tiefenentladen und teilweise großen Schaden nehmen. Lieber einmal mehr aufladen und dafür im Frühjahr wieder voll durchstarten. Boote sollten ebenfalls gut gelagert werden und nicht im Wasser bleiben. Wer ein Schlauchboot besitzt, sollte das Material nicht kalten Temperaturen aussetzen. Ein Lagerplatz in der Garage oder im Keller wäre optimal.

Warum die ganze Arbeit? Die hier vorgeschlagene Checkliste dient natürlich nicht nur dem eigenen Fangenerfolg. Vielmehr sollten wir uns als Fischer unserer Verantwortung bewusst sein und jeglichen Schaden am Tier vermeiden. Wenn die Schnur reißt, bleibt der Haken im Fischmaul zurück. Neben dem Ärger für uns ist dies leider meist ein Todesurteil für den Fisch. Mit gut einer gut gepflegten Ausrüstung lässt sich auch dieses Risiko stark verringern. 



Keine Kanten

Auch Ringeinlagen sollten gereinigt und einer Kontrolle auf Beschädigungen unterzogen werden



Geringer Aufwand

Schon mit wenigen Utensilien kann man das Angelgerät wieder auf Vordermann bringen und ist somit für den Saisonstart gut gerüstet

Anglerbörse | Die Plattform für Tackle & Friends

ZU VERPACHTEN

REVIERABSCHNITT AN DER ENNS

bei Liezen zu verpachten.
Länge: rd. 4 km;
beidufzig befischbar,
vorkommende Fischarten:
Bachforellen, Regenbogenforellen, Bachsaiblinge, Äschen und Huchen.
Tel. 0 664/39 39 543

WOHNMOBILHEIM AM RÖMERSEE

Bade- und Fischereimöglichkeit, Fischteich extra, Hundehaltung möglich.
Tel. 0 699/102 49 055

UNGEBRAUCHTE FLIEGENRUTE

Guideline LXi, 13'9", ,9/10, Double Hand, 6 pcs, travel rod. Transportlänge im Rohr: 80,5 cm, NP: 700,- Euro.
Rolle Lamson Remix HD 40 mit Backing und Running Line, NP: 420,- Euro, Rechnung vorhanden.
Tel. 0 676/324 30 14

STATIONÄRROLLE UND RUTEN

Pezon et Michel „Luxor Mer-Saumon“ mit Alu-Reservespule um 60,- Euro.
Hardy-Rute „Richard Walker“, Carp, 305 cm, um 100,- Euro.
Orvis TLS Power Matrix,

Fliegenrute, neu, 8 1/2', um 350,- Euro.
Tel. 0 676/65 11 396

DIVERSE RUTEN SAMT ROLLEN

alles in gutem Zustand.
Tel. 0 664/91 02 751

KOMPLETTE FLIEGENAUSRÜSTUNG

3 Ruten, 3 Rollen, viele Fliegen, Kescher etc. Tel. 0 664/911 78 29

RUTEN UND ROLLEN

große Auswahl, günstig, privat.
Tel. 0 676/39 76 040

KAPSELROLLE

für Enkelsohn, gebraucht oder Ersatzteile für ABU 507 (Schnurfangarm-Stift).
Tel./Fax 01/21 26 533

ÖSTERREICHISCHE ANGELROLLEN

Trixi (AHO), Aldora (Steuer), Grassmück und schöne Brunner-Fliegenruten.
Tel. 0 680/127 11 71



Foto: Archiv

ZU VERKAUFEN

FISCHERHÜTTE

an der March (Revier Dürnkrot) zu verkaufen.
Tel. 0 680/40 21 285

FISCHERHÜTTE

Mannswörth, mit Ofen, Gasherd, Sat-TV, komplett ausgestattet.
Tel. 0 664/350 22 13

SUCHE

ALTE ZILLE

für unser Fischermuseum. Kann auch beschädigt sein. Sehr günstig oder gratis – Danke!
Tel. 0680/12 40 004

ANGLERBÖRSE

Verkaufe • Tausche • Suche • Kontakte

Bitte gut leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen!

- In der Anglerbörse veröffentlichen wir **kostenlos private Anzeigen** mit anglerischem Inhalt.
- Gewerbliche Anzeigen werden nur **gegen Bezahlung** übernommen!
- **Wir behalten uns Kürzungen vor**, um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Bitte ankreuzen: Verkaufe Tausche Suche Kontakt

Name PLZ/Ort
Straße Telefon

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den VÖAFV, Pressereferat, 1080 Wien, Lenaugasse 14, senden.

Fax: (01) 403 21 76-20
E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

Einsendeschluss für die Ausgabe 3/2017: **4. April 2017**

MÜRZ- Scheiterboden

Ein Salmonidenrevier der absoluten Oberklasse:
Die Mürz ist hier ein nahezu unberührtes Natur-Idyll mit einem ausgezeichneten Äschen- und Bachforellenbestand. Abwechslungsreich zwischen Aufweitungen und vielversprechenden Gumpen fließt der Fluss hier noch nahezu frei. Eine absolute Seltenheit und aufgrund der außergewöhnlichen, sensiblen Lage im Naturpark „Mürzer Oberland“ streng limitiert.

Reviergrenzen: 6,3 km, Vom Naturdenkmal „Totes Weib“ (Südportal d. Freiner Straßentunnels bis zur Fellnerbrücke (700 m oberhalb von Mürzsteg-Ortsende, Fahrtrichtung Frein)

Vorkommende Fischarten: Bachforelle, Äsche



Jahreskarte Mitglieder:	€ 1.400,-
Jahreskarte Jugendliche:	€ 470,-
Tageskarte Mitglieder:	€ 110,-
Tageskarte Gäste:	€ 120,-

Alle Infos bei: **Freinerhof** (Fam. Webster)



8694 Frein an der Mürz 2
Tel.: 0 38 59/81 02
E-Mail: freinerhof@gmx.at
Web: www.freinerhof.at



VÖAFV

1080 Wien, Lenaugasse 14
Tel.: 01/403 21 76-0
E-Mail: office@fischundwasser.at
Web: www.fischundwasser.at

SAISONSTART

**IN WIEN-SIMMERING
ACHTUNG,
WIR SIND UMGEZOGEN!!!**

**Der größte Shop in Wien!
Neueröffnung der Biber Hochburg
Baudißgasse 10 • 1110 Wien!**

**IN GROSS-ENZERSDORF
VIELE NEUPRODUKTE UND
ANGEBOTE WARTEN!!!**

**Neu im Programm 2017:
„TROJAN-BAITS“**



SPORTEX Hyperion

Schmuckstücke aus der Edelschmiede von Sportex!

Sportex Helicore Blank • original Fuji-SiC-Ringe

verschiedene Modelle

statt ab* € **379,95** ab € **189,00**

50%
und mehr
reduziert

TOP
Angebot



TOP
Angebot

SHIMANO Biomaster FB

7 Shielded A-RB Kugellager

1 Walzenlager

X-Ship plus Aero Wrap II

Einzelkurbel aus Aluminium

Floating Shaft II • Super Stopper II

Dyna Balance

verschiedene Größen

zum Hammerpreis ab € **169,00**

SHIMANO Baitrunner 4000 ST FB

1 speziell ummanteltes Kugellager

Varispeed • Dyna Balance System

AR-C Line Management System

XT-7 Gehäuse und Spule

Long Life Bügelfeder

Schnurfassung 260m/0,25mm

Übersetzung 4,8:1

zum Hammerpreis nur € **49,95**

Fisherman's Partner Wien FP-Angler-Fachmarkt GmbH
Baudißgasse 10 • 1110 Wien
Tel. +43/(0)1/526 38 32 • Fax. +43/(0)1/523 72 03
wien@fishermans-partner.at • www.fishermans-partner.eu
Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 9:00-18:00 Uhr
Do.-Fr. 9:00-19:00 Uhr • Sa. 8:30-13:00 Uhr

Steiner-Angelzubehör GesmbH
Marchfelderstr. 27B • Gewerbegebiet Süd • A-2301 Groß Enzersdorf
Tel.: +43/(0)2249/28677 • Fax: +43/(0)2249/28679
www.fishermans-partner.eu
Öffnungszeiten:
Mo. 9-18 Uhr • Di.-Fr. 7-19 Uhr • Sa. 6-12 Uhr



Fisherman's Partner
ANGLER-FACHMÄRKTE